

DE-BIAS: Vokabular – Deutsch

Dieses Vokabular wurde im Rahmen des EU-finanzierten Projekts [DE-BIAS - Detecting and cur\(at\)ing harmful language in cultural heritage collections](#) (2023/2024) entwickelt. Das Projekt zielte darauf ab, ein KI-basiertes Tool entwickelt, um die veralteten oder potenziell verletzenden Begriffe in diesem Vokabular in Objektbeschreibungen von Kulturerbe-Institutionen zu identifizieren und zu kontextualisieren. Das DE-BIAS-Tool wurde in die Europeana-Umgebung integriert und ist auch als [eigenständige Anwendung](#) Archive verfügbar, die sie direkt in ihren lokalen Datenbanken verwenden möchten.

Dieses Dokument stellt die deutsche Version des DE-BIAS-Vokabulars dar, das rund 160 Begriffe umfasst. Es ist auch in Italienisch, Niederländisch, Französisch und Englisch verfügbar, wobei jede Version die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Sprache widerspiegelt. Zu den Begriffen des Vokabulars gibt es kontextbezogene Informationen und gegebenenfalls Vorschläge zur Reflexion und für alternative Formulierungen. Diese Empfehlungen helfen den Nutzenden, mit kontroverser Sprache in Metadaten umzugehen, und zielen darauf ab, das Bewusstsein für aktuelle sprachliche Empfindlichkeiten zu schärfen: Auch wenn es nicht immer möglich oder ratsam ist, problematische Sprache zu ersetzen, kann die Bereitstellung von Kontext eine angemessenere und respektvollere Darstellung auf Online-Portalen unterstützen.

Dieses Vokabular konzentriert sich in erster Linie auf die Themen Migration und Kolonialgeschichte, Geschlecht und sexuelle Identität sowie ethnische und ethnisch-religiöse Identität, wobei sich einige Begriffe auf andere Minderheitengemeinschaften beziehen. Das Vokabular wurde auf der Grundlage von Beiträgen unterrepräsentierter Gruppen und Recherchen in über 100 bestehenden Glossaren und (akademischen) Publikationen entwickelt und gibt die Quellen für die Beschreibung jedes Begriffs an, um deren Sichtbarkeit zu erhöhen und sie automatisch für die Analyse problematischer Sprache in Archivdatenbanken zu nutzen.

Dieses Vokabular gibt den Stand der Diskussion um diese Begriffe zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Es soll auch nach dem Ende des Projekts aktualisiert werden, wenn sich der Diskurs weiterentwickelt.

Trigger-Warnung: Dieses Dokument enthält Begriffe, die diskriminierende und abwertende Bedeutungen haben.

Bitte beachten Sie, dass die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Begriffe von der Erkennung durch das DE-BIAS-Tool ausgeschlossen sind, da sie Kontextinformationen erfordern, die oft nicht verfügbar sind, was zu häufigen falschen Treffern führt. Sie können jedoch als Leitfaden für die Katalogisierungsarbeit außerhalb des Tools verwendet werden.

Der Inhalt dieses PDF-Vokabulars ist dem maschinenlesbaren DE-BIAS Knowledge Graph entnommen, der ab Januar 2025 auf EU Vocabularies verfügbar ist.

Für Anmerkungen und weitere Informationen zu diesem Dokument oder dem DE-BIAS-Tool wenden Sie sich bitte an project.debias@gmail.com.

Inhaltsverzeichnis

Abendland.....	8
Abnormitätenschau / Freakshow.....	9
Afrikaner / Afrikanerin.....	10
Androgyn.....	11
Arbeit macht frei.....	12
Ariernachweis / Abstammungsnachweis.....	13
Arisch.....	14
Arisierung.....	15
Askari.....	16
Australneger / Australnegerin.....	17
Barbar / Barbarin.....	18
Bastard.....	19
Behinderter / Behinderte.....	20
Berber.....	21
Blitzkrieg.....	22
Blut und Boden.....	23
Brunnenvergifter.....	24
Buschleute.....	25
Buschneger.....	26
Chinesen / Chinesin.....	27
Dirne.....	28
Dritte Welt.....	29
Drittes Reich.....	30
Dunkelhäutig.....	31

Dunkler Kontinent.....	32
Eingeboren.....	33
Endlösung.....	34
Entartete Kunst.....	35
Entartung.....	36
Eskimo.....	37
Euthanasie.....	38
Exotisch.....	39
Farbig.....	40
Gastarbeiter.....	41
Geistig behindert.....	42
Gypsy.....	43
Halbblut.....	44
Halbjude / Halbjüdin.....	45
Handicap.....	46
Häuptling.....	47
Hermaphrodit.....	48
Herrenrasse / Herrenvolk.....	49
Hottentotte.....	50
Hure.....	51
Idiot.....	52
Indianer / Indianerin.....	53
Invalide.....	54
Irrenanstalt.....	55
Jedem das Seine.....	56
Judenfrage.....	57

Judenfriedhof.....	58
Judensau.....	59
Judenschule.....	60
Judenstern.....	61
Kaffer.....	62
Kanake.....	63
Kristallnacht.....	64
Krüppel.....	65
Kuli.....	66
Kulturvolk.....	67
Machtergreifung.....	68
Maron.....	69
Mauscheln.....	70
Mestize / Mestizin.....	71
Mischehe.....	72
Mischling.....	73
Mischpoke.....	74
Mohr / Mohrin.....	75
Mongoloid.....	76
Morgenland.....	77
Mulatte.....	78
Muselman (I).....	79
Muselman (II).....	80
Naturvolk.....	81
Neger / Negerin.....	82
Negroid.....	83

Nutte.....	84
Orient.....	85
Orientalisch.....	86
Pflegefall.....	87
Primitiv.....	88
Protektorat.....	89
Pygmäe / Pygmäin.....	90
Rasse.....	91
Rassenhygiene / Erbpflege.....	92
Schachern.....	93
Schutzhaft.....	94
Schwarzafrika.....	95
Schwarze Schmach.....	96
Schwarzfahren.....	97
Siamesische Zwillinge.....	98
Sklave / Sklavin.....	99
Slawe / Slawin.....	100
Sodomie.....	101
Sodomit.....	102
Südländer / Südländerin.....	103
Taubstumm.....	104
Transsexuell.....	105
Türke / Türkin.....	106
Verjudet.....	107
Völkerschau.....	108
Völkisch.....	109

Volksgemeinschaft.....	110
Weltjudentum.....	111
Winterhilfswerk.....	112
Zeichensprache.....	113
Zigeuner / Zigeunerin.....	114
Zivilisation.....	115
Zwerg / Zwergin.....	116
Zwitter.....	117

Abendland

Begriff(e) in diesem Kontext:

Abendland

Der Begriff wird als Synonym für den "Westen", die "westliche Welt" oder das "christliche Abendland" verwendet. Er begegnet in Beschreibungen aus einer eurozentrischen, bisweilen diskriminierenden Perspektive, die dem eigenen "Abendland", "Okzident" oder "dem Westen" den fremden "Orient", das "Morgenland" oder "den Osten" gegenüberstellen und beschreibt eher eine kulturelle als eine geografische Einheit. Historisch wurde "Abendländer" 1529 erstmals verwendet, um die westlichen Gebiete nach der Teilung des Römischen Reichs zu benennen. Im 19. Jahrhundert verwendeten französische katholische Gegenrevolutionäre den Begriff, um ein vereintes, christliches Europa als Gegensatz zur Aufklärung darzustellen. In der deutschen Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts wurde das Abendland teils positiv als Erbe des lateinischen und katholischen Mittelalters, teils negativ als Ausdruck der "dunklen" Epoche vor der Reformation und Aufklärung betrachtet.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

"Origins of Christian Democracy - the Concept of Abendland - Danube Institute," April 7, 2022, accessed November 8, 2024, <https://danubeinstitute.hu/en/research/origins-of-christian-democracy-the-concept-of-abendland>

Abnormitätenschau / Freakshow

Begriff(e) in diesem Kontext:

Freakshow

Abnormitätenschau

Früher wurden ungewöhnliche Körper als "Monster" (abgeleitet vom lateinischen "monstrare" für "zeigen" oder "warnen") bezeichnet und in Kuriositätenkabinetten ausgestellt. Adlige und Herrscher*innen hielten kleinwüchsige und geistig behinderte Menschen als "Hofnarren", später wurden sie in sogenannten "Freak Shows" präsentiert. Vor allem im Nordamerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts und des beginnenden 20. Jahrhunderts zogen Gruppen von "menschlichen Kuriositäten" durch die Städte. Für viele von ihnen bedeutete das Sich-Ausstellen eine Aufwertung ihres sozialen Status, und für manche war es die einzige Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: "Monster, Freaks & Kuriositäten – Historische Figuren," Leidmedien.de, July 20, 2012, accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/monster-freaks-und-kuriositaten-historische-figuren/>

Afrikaner / Afrikanerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Afrikaner

Afrikanerin

Afrika ist kein Land, sondern ein Kontinent mit 54 Ländern und über 2000 verschiedenen Sprachen. Die westlichen Bilder von Afrika beruhen auf kolonialen Vorstellungen, die auch in der Bezeichnung von Menschen zum Ausdruck kommen: Der Begriff "Afrikaner*in" wirft alle Menschen dieses Kontinents in ein Sammelbecken und unterlässt bewusst eine Differenzierung. Damit wird die Imagination der negativen Afrika-Stereotype als die "Anderen" aufrechterhalten und reproduziert.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff sollte nur genutzt werden, wenn die gesamte Bevölkerung des Kontinents gemeint ist. Andernfalls sollte das Land genannt werden, das jeweils gemeint ist. In jedem Fall sollte differenziert über Mensch und Kultur gesprochen werden.

Quelle

See: "Afrikaner*in". *No to Racism - Glossar Für Eine Rassismussensible Sprache, 2022, accessed April 4, 2024, <https://www.notoracism.ch/glossar>*

Androgyn

Begriff(e) in diesem Kontext:

Androgyn

Entsprechend seiner griechischen Wurzeln ("andros" für "Mann" und "Gyne" für "Frau") beschreibt das Wort androgyn das Zusammenfallen von männlichen und weiblichen Attributen. Es kann sowohl eine Geschlechtsidentität mit einer Kombination aus weiblichen und männlichen Eigenschaften ausdrücken, als sich auch einfach auf das Äußere, die Kleidung, das Auftreten einer Person beziehen. In der Umgangssprache wird mit Androgynität meist geschlechtliche Uneindeutigkeit bezeichnet.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Quelle

See: Bundeszentrale Für Politische Bildung, LSBTIQ-Lexikon, "Androgynität / Androgyn," bpb.de, February 28, 2022, <https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/500903/androgynitaet-androgyn/>

Arbeit macht frei

Begriff(e) in diesem Kontext:

Arbeit macht frei

Viele Konzentrationslager während des Nationalsozialismus trugen an ihren Haupttoren Inschriften, die ursprünglich harmlose Sinnsprüche waren, hier aber zur zynischen Verhöhnung der Häftlinge dienten. "Arbeit macht frei" stand am Tor der KZs von Dachau, Auschwitz, Sachsenhausen und Theresienstadt und wurde von den Gefangenen auch als Verhöhnung empfunden.

Was sollte ich wissen?

Der Spruch ist stark mit der Erinnerung an die NS-Konzentrationslager verbunden, dass er nur in diesem Zusammenhang verwendet werden sollte.

Quelle

See: "Begriffe zum Nationalsozialismus", GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, last accessed March 26, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/arbeit-macht-frei/>

Ariernachweis / Abstammungsnachweis

Begriff(e) in diesem Kontext:

Abstammungsnachweis

Ariernachweis

Mit dem "Ariernachweis" (auch "Kleiner Abstammungsnachweis") wurde im Nationalsozialismus ein amtliches Dokument geschaffen, das die "Abstammung" der nachweisführenden Person ausweisen sollte. Im Zentrum des diesbezüglichen Interesses stand die Frage, ob die jeweilige Person zum Beispiel "jüdisch" oder "arisch" sei. Mit tatsächlichen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder einer persönlichen Lebenswirklichkeit hatten diese "Nachweise" einer imaginierten "Herrenrasse" nichts zu tun.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Arisch

Begriff(e) in diesem Kontext:

Arisch

Arier

Arierin

Das Wort hatte ursprünglich eine linguistische und ethnische Bedeutung für indoeuropäische Völker, die eine Verbindung durch ihre Sprachen teilten. Später wurde es von einigen Wissenschaftler:innen und den Nationalsozialisten in Deutschland falsch interpretiert und als Grundlage für rassistische Ideologien verwendet. Die Nazis verfälschten den Begriff, um eine fiktive "arische Rasse" zu propagieren und andere ethnische Gruppen als minderwertig zu stigmatisieren, was zu den Verbrechen des Holocaust führte.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: "Arier," *United States Holocaust Memorial Museum*, n.d., accessed March 22, 2024, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/de/article/aryan-1>

Arisierung

Begriff(e) in diesem Kontext:

Arisierung

Das Wort stammt aus dem NS-Vokabular, und bezog sich auf die Verdrängung von "Juden" und "jüdischen Mischlingen" aus Handel, Gewerbe, Wohnungen, Häusern und Wissenschaft im Sinne der Nürnberger Gesetze. Der Begriff verharmlost dabei u.a. die Enteignung und Beraubung von jüdischem Besitz, in dem er suggeriert, dass es sich um einen "normalen" und "rechtmäßigen" Vorgang gehandelt habe. Die Arisierung fand von 1933 bis 1945 im "Deutschen Reich" sowie in angeschlossenen und besetzten Ländern statt und wird heute in der Regel als "Raub" eingeordnet.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

<https://de.wikipedia.org/wiki/Arisierung>

Askari

Begriff(e) in diesem Kontext:

Askari

“Askari” bezeichnete Soldaten, meist afrikanischer Herkunft, die in den Kolonien für europäische Großmächte kämpften, insbesondere in “Deutsch-Ostafrika” (heute Ruanda, Burundi und Tansania ohne Sansibar). In der dortigen Schutztruppe war “Askari” der niedrigste Dienstgrad. Nach dem Ersten Weltkrieg nutzten kolonialrevisionistische Kreise die Erzählung vom “treuen Askari”, um den Vorwurf der Grausamkeit in den Kolonien zu entkräften und behaupteten, die afrikanischen Soldaten hätten “treu bis in den Tod” für Deutschland gekämpft. Dabei wurde verschwiegen, dass viele Soldaten im Kriegsverlauf desertierten.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, “Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar”, January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismusnationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Australneger / Australnegerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Australneger

Australnegerin

Abstammend vom lateinischen Wort für "schwarz" (niger), wurden so in der Vergangenheit im deutschsprachigen Raum für die indigene Bevölkerung Australiens und Tasmaniens bezeichnet. Historisch entstanden im Zusammenhang mit den Rassentheorien ("Negride Rasse"). Die Einteilung der Menschen in Rassen diente dazu, die Vormachtstellung der Europäer:innen über kolonisierte, ausgebeutete oder versklavte Menschen anderer Kulturen und Hautfarben zu legitimieren. Auch der Begriff selbst transportiert daher eine Vielzahl von rassistischen und eurozentristischen Stereotypen.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: "Erläuterung Des Historisch Stark Belasteten Begriffs Neger," GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/neger/>

See: "Terminologie", Survival International, accessed March 23, 2024, <https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

"Australneger," Wikipedia, October 10, 2016, accessed May 24, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Australneger>

Barbar / Barbarin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Barbar

Barbarin

Im antiken Griechenland bezeichnete der Begriff Menschen mit einer fremden Sprache und/oder Kultur. Im 16. Jahrhundert wurde er in der Kartographie und in Reiseberichten über Nordafrika verwendet, seine Bewohner wurden als "Barbaren" bezeichnet. Das Wort wurde negativ mit Piraterie und Sklavenhandel assoziiert und erhielt zunehmend die Bedeutung von "unzivilisiert". Heutzutage wird das Wort häufig verwendet, um auszudrücken, dass jemand oder etwas nicht den allgemein anerkannten Standards, Normen und Werten entspricht.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 92. https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

Bastard

Begriff(e) in diesem Kontext:

Bastard

Seit dem Mittelalter übliche Bezeichnung für ein uneheliches Kind eines Adligen. Der Begriff war ursprünglich ein fester Terminus des Feudalwesens zur Bezeichnung eines vom adligen Vater rechtlich anerkannten Kindes. Wenn die Bestätigung des Vaters fehlte oder dieser nicht adlig war, nannte man ein uneheliches Kind Bankert oder Kegel. Der Begriff wurde erst viel später auch als Schimpfwort benutzt. In der Biologie und im Zuchtwesen ist Bastard eine veraltete Bezeichnung für eine Hybride und kann in diesem Kontext genutzt werden.

Was sollte ich wissen?

Im Zusammenhang mit Tieren oder Pflanzen ist dieser Begriff angemessen, er sollte jedoch im Zusammenhang mit Menschen vermieden werden.

Welche Alternativen gibt es?

Außereheliches Kind

Quelle

See: "Bastard," Wikipedia, n.d. <https://de.wikipedia.org/wiki/Bastard>

Behinderter / Behinderte

Begriff(e) in diesem Kontext:

Behinderter

Behinderte

Der Begriff, verwendet als Nomen, kategorisiert Menschen mit negativ bewerteten Abweichungen und stellt sie den "Nichtbehinderten" gegenüber, ohne die Vielfalt ihrer persönlichen Eigenschaften und die fließenden Übergänge zwischen beiden Gruppen zu berücksichtigen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert "Behinderung" als Ergebnis der Wechselwirkung zwischen einer fördernden oder behindernden Umwelt und dem Individuum mit seinen gesundheitlichen Problemen. Sie wird also nicht als individuelle Eigenschaft betrachtet, sondern als Ergebnis der Interaktion zwischen Menschen. Menschen mit Behinderungen wurden in der Geschichte oft ausgegrenzt. Im Nationalsozialismus galten sie als "lebensunwertes Leben" und wurden Opfer von Zwangssterilisationen oder wurden ermordet. Als Adjektiv in Verbindung mit einem Substantiv ist die Verwendung des Begriffs angemessen, z.B. "behinderter Mensch" oder "behinderter Mann", die Verwendung des Substantivs "Behinderter" ist jedoch diskriminierend.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff gilt vielen behinderten Menschen als neutrale Beschreibung eines Merkmals. Wichtig ist es jedoch ihn in Verbindung mit dem Wort "Mensch", "Mann", etc. zu verwenden. Die Bezeichnung Mensch mit Behinderung oder behinderter Mensch macht deutlich, dass die Behinderung nur ein Aspekt der Persönlichkeit eines Menschen ist und nicht das wichtigste oder einzige Kriterium. Bei der Beschreibung von Personen sollten nur dann auf die Behinderung hingewiesen werden, wenn diese relevant ist.

Welche Alternativen gibt es?

Mensch mit Behinderung

Behinderter Mensch

Quelle

See: "Erklärung Der Historischen Belastung Des Begriffs Behinderte," GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/behinderte-invalide/>

Berber

Begriff(e) in diesem Kontext:

Berber

Der Begriff "Berber" bezieht sich auf verschiedene Gruppen von Menschen, die in mehreren Ländern Nordafrikas leben. Der Begriff stammt aus der Antike und taucht in arabischen Handschriften um 900 n. Chr. auf. Viele Menschen halten ihn jedoch für eine europäische Erfindung, die mit dem Begriff "Barbar" verwandt ist. Der Begriff wird zwar immer noch von vielen Menschen verwendet, die sich selbst als Berber bezeichnen, aber er gerät immer mehr in Vergessenheit und immer mehr Menschen bezeichnen sich selbst als "Amazigh".

Was sollte ich wissen?

Allgemein sollte, wenn bekannt, die spezifische Selbstbezeichnung statt des verallgemeinernden Begriffs verwendet werden.

Welche Alternativen gibt es?

Imazighen

Amazigh

Amahagh

Quelle

See: *Das "Berberproblem", Sueddeutsche Zeitung, 2010, May 17,*
<https://www.sueddeutsche.de/politik/das-berberproblem-die-freien-menschen-1.649940>

Tropen Museum et al., eds., "Woorden doen ertoe: Een Incomplete Gids voor woordkeuze binnen de culturele sector," 2018, 99.
https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-09/WordsMatter_DEF_Totale_PDF_NL.pdf

Blitzkrieg

Begriff(e) in diesem Kontext:

Blitzkrieg

Auch wenn der Begriff "Blitzkrieg" nicht exklusiv in Bezug auf die schnellen Militäroperationen der Deutschen Wehrmacht verwendet wurde und wird, handelt es sich dabei doch um einen Begriff, der von der NS-Propaganda massiv ausgeschlachtet wurde und sollte daher mit Vorsicht verwendet werden.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Blut und Boden

Begriff(e) in diesem Kontext:

Blut und Boden

Die im Nationalsozialismus verbreitete "Blut-und-Boden"-Ideologie behauptet eine enge Verbindung zwischen einer angeblich "rassisch" definierten Volksgemeinschaft und ihrem Siedlungsgebiet. Demnach sollten naturverbundene, ländliche Gemeinschaften die Basis einer bäuerlich-"arischen" Gesellschaft im Deutschen Reich sein. Damit einher ging auch der Vernichtungskrieg im Osten, bei dem es darum ging, mehr "Lebensraum" für die "arische" "Herrenrasse" zu erobern.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Brunnenvergifter

Begriff(e) in diesem Kontext:

Brunnenvergifter

Im 14. Jahrhundert fielen in Europa 25 Millionen Menschen der Pest zum Opfer, es entstand das Gerücht, Juden*Jüdinnen als Außenseiter:innen der Gesellschaft verbreiteten die Krankheit in dem sie Brunnen vergifteten. Dies führte zur größten antijüdischen Pogromwelle bis zum Nationalsozialismus. Der Mythos von den Brunnenvergiftern hat sich als klassische antisemitische Verschwörungstheorie in den Köpfen vieler Menschen erhalten. Im deutschen Sprachgebrauch wird der Begriff abwertend fuer jemanden verwendet, der:die durch verleumderische, gehässige o. ä. Äußerungen (anderen gegenüber) ein gutes Verhältnis zwischen zwei Parteien, Gruppen etc. zu zerstören sucht.

Was sollte ich wissen?

Der antisemitische Begriff ist abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: Benedikt Herber, "Tödliche Gerüchte," *Süddeutsche.de*, June 28, 2017, accessed March 22, 2024, <https://www.sueddeutsche.de/politik/antisemitismus-toedliche-geruechte-1.3552423>

See: "Bunnenvergifter," in *DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*, accessed March 22, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Brunnenvergifter>

Buschleute

Begriff(e) in diesem Kontext:

Buschleute

Eine Sammelbezeichnung für Hunderte, vielleicht sogar Tausende, verschiedener Völker, die die einzigen Bewohner des südlichen Afrikas waren, bis stärkere Völker aus dem Norden die Region erreichten. Es gibt viele unterschiedliche "Buschleute-Gruppen" mit eigenen Sprachen und Selbstbezeichnungen, weshalb keine allgemein akzeptierte Sammelbezeichnung existiert. Auch gibt es keinen nicht-abwertenden Ausdruck für alle Völker. Der Begriff "Buschleute" stammt vom niederländischen/afrikaans Wort "Bosjemans" oder "Bossiesmans" (Gesetzloser oder Bandit) aus den 1680er Jahren und wurde später auf diese Indigenen beschränkt.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Quelle

See: "Terminologie", *Survival International*, accessed March 23, 2024, <https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

Buschneger

Begriff(e) in diesem Kontext:

Buschneger

Der Begriff stammt aus dem Niederländischen und setzt sich aus den beiden Begriffen "bosch" für "wildes Land" und "N****" zusammen. Es war eine abwertende Bezeichnung für Bevölkerungsgruppen überwiegend afrikanischer Herkunft (und deren Nachkommen), die der Sklaverei in Surinam und den Guyanas entkamen und sich in unzugänglichen Regionen im Landesinneren und in den Bergen niederließen, von wo aus sie gegen die Kolonisierung kämpften.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: *Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 122, https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf*

Chinesse / Chinesin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Chinesse

Chinesin

Die Bezeichnung kann problematisch sein, wenn sie oberflächlich, verallgemeinernd oder rassistisch verwendet wird. Häufig findet man sie in Beschreibungen aus einer eurozentrischen, kolonialen und diskriminierenden Sichtweise. Zum Beispiel wird der Begriff oft pauschal für alle Menschen mit nordostasiatischem Hintergrund und vermeintlich "typischen" Merkmalen verwendet, unabhängig von ihrer tatsächlichen Herkunft oder Lebenssituation. Ebenso wird er immer wieder für Sammlungsobjekte genutzt, die stereotype und rassistische Darstellungen wiedergeben.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Dirne

Begriff(e) in diesem Kontext:

Dirne

Ursprünglich bezeichnete der Begriff im Althochdeutschen ein junges Mädchen. Im Mittelhochdeutschen wurde er für eine junge Dienerin oder Magd verwendet. Im Neuhochdeutschen erfuhr der Begriff eine weitere soziale Abwertung durch Sexualisierung und wurde ab dem 16. Jahrhundert als Synonym für Prostituierte genutzt. Heute wird das Wort in einigen Dialekten, wie im Südosten Deutschlands, in Österreich und Norddeutschland, noch neutral als "Mädchen" (Dirn, Deern) verwendet. Im Standarddeutschen und in den meisten Dialekten wird der Begriff jedoch hauptsächlich in der Bedeutung "Prostituierte" gebraucht und gilt als veraltet.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Sexarbeiterin

Prostituierte

Quelle

"Dirne," Wikipedia, accessed November 8, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Dirne>

Dritte Welt

Begriff(e) in diesem Kontext:

Dritte Welt

Der Begriff bezieht sich auf Länder und Regionen, die aus einer westlicher Sicht als unterentwickelt gelten. Zur Zweiten Welt gehörten demnach sogenannte Schwellenländer, die Erste Welt sind hochentwickelte Industrieländer. Diese Hierarchie wird kritisiert, auch weil sie verschleiert, welche Länder verantwortlich für diese Ungleichheit sind.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Entwicklungsländer

Globaler Süden

Quelle

See: "Dritte Welt," *Glossar Neue Deutsche Medienmacher*, n.d., accessed May 11, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de>

Bundeszentrale Für Politische Bildung - *Das junge Politik-Lexikon*, "Dritte Welt," October 31, 2023, accessed May 24, 2024, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320128/dritte-welt/>

Bundeszentrale Für Politische Bildung - *Das Lexikon der Wirtschaft*, "Dritte Welt," November 23, 2023, accessed May 24, 2024, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19087/dritte-welt/>

Drittes Reich

Begriff(e) in diesem Kontext:

Drittes Reich

“Drittes Reich” ist eine Bezeichnung für das nationalsozialistische Deutschland, in Anlehnung an zwei frühere gesamtdeutsche Reiche, nämlich das Heilige Römische Reich Deutscher Nation (962 bis 1806) und das Deutsche Kaiserreich (1871 bis 1918). Seit den 1920er Jahren wurde der Begriff von der völkischen Bewegung und den Nationalsozialisten propagandistisch eingesetzt, um die Weimarer Republik von diesem abzugrenzen und dadurch zu delegitimieren. Bis 1939 und darüber hinaus war der Begriff auch als Selbstbezeichnung des NS-Staats gängig. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges wird er wegen seiner Begriffsgeschichte kritisch gesehen.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Welche Alternativen gibt es?

Nationalsozialismus

Nationalsozialistisches Regime

Quelle

See: “Drittes Reich,” *Wikipedia*, February 3, 2024, accessed March 26, 2024, https://de.wikipedia.org/wiki/Drittes_Reich

Dunkelhäutig

Begriff(e) in diesem Kontext:

Dunkelhäutig

Der Begriff ist eine deutsche Fremdbeschreibung für Schwarze Menschen und People of Color, die, ähnlich wie "farbig", von den so Bezeichneten häufig abgelehnt wird. Der Begriff ist nicht gleichbedeutend mit der englischen Selbstbezeichnung dark-skinned.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

People of Color

PoC

Schwarze Menschen

Quelle

See: See: "Dunkelhäutig," Glossar Neue deutsche Medienmacher, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/dunkelhaeutig>

Dunkler Kontinent

Begriff(e) in diesem Kontext:

Dunkler Kontinent

Schwarzer Kontinent

Die Bezeichnung "dunkler Kontinent" in Zusammenhang mit Afrika baut auf eine stereotype, koloniale Sichtweise des unbekannteren, gefährlichen Gebiets, das es zu "entdecken" und "erleuchten" gilt.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: Marianne Bechhaus-Gerst, "Hilfsorganisationen: Afrika in Den Köpfen." Deutsches Ärzteblatt, March 1, 2006, accessed May 23, 2024, <https://www.aerzteblatt.de/archiv/79960/Hilfsorganisationen-Afrika-in-den-Koepfen>

Eingeboren

Begriff(e) in diesem Kontext:

Eingeboren

Eingeborene

Eingeborener

Ureinwohnerin

Ureinwohner

Der Begriff wird in den meisten Ländern heute nicht mehr gebraucht, weil viele negative Erinnerungen an die Kolonialzeit damit verbunden sind. Er ist bzw. war häufig mit der Zuschreibung negativer, teils auch folkloristischer oder verklärender Stereotype verbunden. Die Vereinten Nationen sprechen in der ILO-Konvention 169, die die Rechte indigener Völker schützt, (noch) von "eingeborenen Völkern". In Kanada und den USA ist das englische Wort "Native" hingegen noch weit verbreitet, wenn über indigene Völker gesprochen wird. In beiden Ländern wird "Native" auch von Indigenen selbst gebraucht.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten. Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Welche Alternativen gibt es?

Indigen

Indigene

Indigener

Native

Quelle

See: "Terminologie", *Survival International*, accessed March 23, 2024,
<https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

"Eingeborene" in *DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*, n.d., accessed May 24, 2024,
<https://www.dwds.de/wb/Eingeborene>

Endlösung

Begriff(e) in diesem Kontext:

Endlösung

Der Begriff beschreibt das Ziel der Nationalsozialisten, alle europäischen Jüdinnen und Juden systematisch zu ermorden. Der Ausdruck klingt sachlich und bürokratisch, steht jedoch für den letzten Schritt eines der schlimmsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Zuvor gab es staatlich propagierten Antisemitismus, rassistische Gesetze und eine rigorose Verfolgungspolitik, sowie Massentötungen in den von Deutschland besetzten Gebieten Osteuropas und der Sowjetunion. Über 6 Millionen Jüdinnen und Juden wurden durch den nationalsozialistischen Völkermord ermordet. Weitere Opfer der NS-Vernichtungspolitik waren etwa 3,3 Millionen sowjetische Kriegsgefangene und etwa 500.000 Rom*nja und Sinti*ze.

Was sollte ich wissen?

Unabhängig vom Kontext sollte der Begriff in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Entartete Kunst

Begriff(e) in diesem Kontext:

Entartete Kunst

Als "entartet" galten dem NS-Regime alle kulturellen Strömungen, deren Ästhetik als "undeutsch" erschien und nicht in das propagierte Menschenbild passten. Adolf Hitler warf in "Mein Kampf" (1925) der modernen Kunst vor, es handle sich bei ihr um "Erzeugnisse einer überhaupt nicht mehr künstlerischen, sondern vielmehr geistigen Entartung bis zur Geistlosigkeit". Unter den betroffenen Künstler:innen befanden sich Max Beckmann, Otto Dix, Max Ernst, George Grosz, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Oskar Kokoschka und Käthe Kollwitz. Auch viele weniger bekannte Künstler:innen wurden systematisch ausgegrenzt und verfolgt, ihre Kunstwerke beschlagnahmt oder zerstört. 1937 fand in München die Propagandaausstellung "Entartete Kunst" statt, die über 120 Künstler:innen an den Pranger stellte. Die Ausstellungsstücke wurden von diffamierenden Inschriften begleitet, die unter dem NS-Schlagwort der "jüdisch-bolschewistischen Kunst" antisemitische und antikommunistische Vorurteile schürten. Der Verbleib vieler damals beschlagnahmter Kunstwerke ist bis heute ungeklärt.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Quelle

See: "Die Ausstellung 'Entartete Kunst.' 2015, LEMO - Lebendiges Museum Online, last accessed March 26, 2024, <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/kunst-und-kultur/entartete-kunst.html>

Entartung

Begriff(e) in diesem Kontext:

Entartung

Degeneration

Das Konzept der "Entartung" (lateinisches Synonym "Degeneration"), das in den sozialdarwinistischen Theorien des 19. Jahrhunderts auftaucht, war ein Hauptthema vieler Werke des deutschen Arztes Wilhelm Schallmayer (1857-1919), einem Begründer der Rassenhygiene in Deutschland. Zur "Verhütung der körperlichen Entartung" propagierte er die Eugenik, die "menschliche Zuchtwahl". In der nationalsozialistischen Ideologie vereinigte der Begriff die kulturkritische und die rassistische Konzeption zu einem Kampfbegriff. Der Begriff ist bis heute durch den Nationalsozialismus belastet geblieben. Die Verwendung des Begriffs ist jedoch angemessen in der Physiologie, wenn er sich auf die Rückbildung oder den Verfall von Zellen, Geweben und Organen bezieht.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Quelle

See: "Begriffe zum Nationalsozialismus", GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, last accessed March 26, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/entartung-entartete-kunst/>

"Degeneration," in: Pschyrembel Online, n.d., accessed May 24, 2024, <https://www.pschyrembel.de/Degeneratio/K05L0/doc/>

Eskimo

Begriff(e) in diesem Kontext:

Eskimo

Der Begriff "Eskimo" wurde früher für verschiedene indigene Gruppen in der Arktis wie die Inuit, Yupik und Inupiat verwendet. Seine Herkunft ist umstritten, aber er wird als abwertend angesehen. In den 1970er Jahren haben die Inuit sich gegen die Verwendung dieses Begriffs ausgesprochen und stattdessen "Inuit" als angemessene Bezeichnung eingeführt. Allerdings verwenden Linguist:innen immer noch "Eskimo", um die Eskimo-Aleut-Sprachgruppe zu bezeichnen, die von den Aleuten Alaskas und Nordost-Russlands gesprochen wird. Doch diese Verwendung fördert negative Stereotypen und Respektlosigkeit. "Inuit" ist der bevorzugte Begriff, der ihre kulturelle Identität respektiert.

Was sollte ich wissen?

Allgemein sollte, wenn bekannt, die spezifische Selbstbezeichnung statt des verallgemeinernden Begriffs verwendet werden.

Welche Alternativen gibt es?

Inuit

Quelle

See: "Eskimo", *The Canadian Encyclopedia*, last update June 09, 2021, accessed April 2, 2024, <https://www.thecanadianencyclopedia.ca/en/article/eskimo>

Euthanasie

Begriff(e) in diesem Kontext:

Euthanasie

Der Begriff beschreibt in seiner ursprünglichen Bedeutung einen "schönen bzw. leichten Tod", wurde aber von den Nationalsozialist*innen zynischerweise missbraucht, um ihr Krankenmordprogramm zu verschleiern.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Exotisch

Begriff(e) in diesem Kontext:

Exotisch

Exot

Exotin

Während des Kolonialismus wurden Menschen aus den europäischen Kolonien als "exotisch" bezeichnet. Obwohl im alltäglichen Sprachgebrauch oft eher mit positiven Assoziationen verbunden, wird die Perspektive des Weißseins als Normalität und gültige Norm vorausgesetzt. Da dem "Exotischen" immer etwas Unwirkliches, Traumhaftes oder Phantastisches anhaftet, wird die so bezeichnete Kultur gegenüber der Ernsthaftigkeit und Rationalität des vermeintlich "aufgeklärten" Europas abgewertet. Teils suggeriert der Begriff auch, es handele sich um etwas zu Entdeckendes und zu Eroberndes. Die Verwendung des Begriff ist angemessen, wenn er sich auf Pflanzen oder Tiere bezieht, jedoch nicht in Bezug auf Menschen.

Was sollte ich wissen?

Im Zusammenhang mit Tieren oder Pflanzen ist dieser Begriff angemessen, im Bezug auf Menschen oder andere Kulturen sollte er vermieden werden.

Quelle

See: "Rassismus Im Sprachgebrauch | ZIVD e.V.," Zentrum Interkultureller Verständigung Dresden, July 12, 2021, accessed March 22, 2024, <https://www.zivd.de/rassismus-im-sprachgebrauch/>

See: "Glossar Für Eine Rassismussensible Sprache," NO TO RACISM, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.notoracism.ch/glossar>

Farbig

Begriff(e) in diesem Kontext:

Farbig

Der Begriff ist eine koloniale Fremdbezeichnung, die Schwarze Menschen und People of Color als Abweichung von der weißen "Norm" betrachtet und eine vermeintliche Hautfarbe beschreibt. Als rassistische Bezeichnung wird sie von vielen deshalb ebenso abgelehnt, wie der Begriff Dunkelhäutige. Zudem meint der Begriff im Deutschen nicht das Gleiche, wie mit den englischen Selbstbezeichnungen Black, Indigenous and People of Color (BIPoC) ausgesagt wird, und ist deshalb nicht synonym verwendbar. Die Verwendung des Begriffs ist angemessen, wenn er sich auf Objekte, Tiere oder Pflanzen bezieht, in Bezug auf Menschen ist er diskriminierend.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Welche Alternativen gibt es?

People of Color

PoC

Schwarze Menschen

Quelle

See: "Farbig/Farbige," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*innen*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/farbige>

Gastarbeiter

Begriff(e) in diesem Kontext:

Gastarbeiter

Mit dem Begriff wurden Arbeitseinwanderer*innen benannt, die seit den 1950er Jahren durch bilaterale Verträge zur Anwerbung von Arbeitskräften aus dem Ausland kamen. Im Wort "Gast" schwang mit, dass die Eingewanderten nicht bleiben sollten. Der Begriff ist inzwischen veraltet, wird manchmal aber noch zur Selbstbezeichnung gebraucht, z.B. als "Gastarbeiterkind". Die wissenschaftliche Literatur ist dazu übergegangen, ihn mit dem Zusatz "sogenannte Gastarbeiter" zu versehen.

Was sollte ich wissen?

Nur mit Vorsicht zu nutzen.

Welche Alternativen gibt es?

Sogenannte Gastarbeiter

Quelle

See: "Gastarbeiter," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*innen*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/gastarbeiter/>

Geistig behindert

Begriff(e) in diesem Kontext:

Geistige Behinderung

Geistig behindert

Der Begriff ist momentan umstritten. Vielen gilt er nach wie vor als neutrale Bezeichnung für Menschen, die große Probleme mit dem Lernen und Schwierigkeiten haben, abstrakte Dinge schnell zu verstehen. Viele der so bezeichneten Menschen aber lehnen den Begriff ab und bezeichnen sich lieber als Mensch mit Lernschwierigkeiten. Sie finden, dass nicht ihr "Geist" behindert ist, und dass "geistige Behinderung" sie als ganzen Menschen schlecht macht.

Was sollte ich wissen?

Nur mit Vorsicht zu nutzen.

Welche Alternativen gibt es?

Kognitiv beeinträchtigt

Mensch mit Lernschwierigkeiten

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," Leidmedien.de, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Gypsy

Begriff(e) in diesem Kontext:

Gypsy

Der Begriff leitet sich vom englischen Wort "Egyptian" ab und ist eine englische Fremdbezeichnung, mit der nomadische Gruppen beschrieben werden. Ähnlich wie das deutsche Z*** ist auch dieser Begriff negativ konnotiert. Er wird in englischsprachigen Ländern noch häufig verwendet. In Deutschland hält der Begriff in der Popkultur Einzug. Dabei wird ein romantisierendes Bild von Angehörigen der Roma-Minderheiten propagiert.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Quelle

See: "Gypsy," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*innen*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/gypsy/>

Halbblut

Begriff(e) in diesem Kontext:

Halbblut

Abwertende Bezeichnung für Nachkommen von Eltern unterschiedlicher ethnischer Herkunft, meist unterschiedlicher Hautfarbe. Im 19. Jahrhundert führten der Kolonialismus und sozialdarwinistische Rassentheorien zur Klassifizierung von Menschen als "Mischlinge". Diese Theorien stellten weiße Menschen als überlegen dar und werteten "Mischlinge" ab, da sie angeblich die negativen Eigenschaften beider Elternteile in sich vereinten. Begriffe wie "Halbblut" und "Mulatte" spiegeln diese abwertenden Vorstellungen wider. Diese Begriffe werden heute als unangemessen betrachtet.

Was sollte ich wissen?

Im Zusammenhang mit Tieren oder Pflanzen ist dieser Begriff angemessen, er sollte jedoch im Zusammenhang mit Menschen vermieden werden.

Quelle

"Mischling," GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, n.d., accessed November 8, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/mischling/>

"Halbblut," in DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, accessed November 8, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Halbblut>

Halbjudе / Halbjüdin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Halbjudе

Halbjüdin

So wurden im Nationalsozialismus nach Inkrafttreten der Nürnberger Rassengesetze Personen bezeichnet, die zwei jüdische Großelternanteile hatten, die nicht der jüdischen Religion angehörten und die am 15. September 1935 nicht mit einem jüdischen Ehepartner verheiratet waren. Die Behandlung der 'Halbjuden' hing von ihrem Verhältnis zum Judentum ab. Waren sie Mitglied einer jüdischen Gemeinde oder mit einer:m Juden*Jüdin verheiratet, wurden sie wie 'Volljuden' behandelt, also Personen mit drei oder vier jüdischen Großeltern, und später als 'Geltungsjuden' bezeichnet. Hatten sie im Alltag nichts mit jüdischer Religion und Kultur zu tun, waren sie zunächst von antisemitischen Verfolgungsmaßnahmen ausgenommen. Nach jüdischer Tradition (Halacha) wird die Zugehörigkeit zum Judentum über die Mutter vererbt. In den Staaten der ehemaligen Sowjetunion gilt jüdisch als Nationalität und keinesfalls als religiöser Begriff und wird überwiegend über den Vater übertragen.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Obwohl vor allem deutsche Juden den Begriff ablehnen, gibt es in der jüngeren Generation einige, die ihn auf sich selbst anwenden. Nichtjuden sollten den Begriff vermeiden, es sei denn, sie wissen, dass es sich um eine ausdrückliche Selbstbezeichnung der betreffenden Person handelt.

Quelle

See: "Jüdischer Mischling," Humboldt-Universität zu Berlin, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.hu-berlin.de/de/ueberblick/geschichte/juedische-studierende/glossar/juedischer-mischling/>

See: "Lexikon Über Den Holocaust," Yad Vashem, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.yadvashem.org/de/holocaust/lexicon.html>

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Handicap

Begriff(e) in diesem Kontext:

Handicap

Gehandicapt

Ursprünglich aus dem Sport stammend, wurde das Wort ab 1915 mit Behinderung in Verbindung gebracht. Zunächst bezeichnete "handicapped" nur Kinder mit einer körperlichen Behinderung, ehe der Begriff in den 1950ern auch für Erwachsene und Menschen mit Lernschwierigkeiten galt. Heute wird der Ausdruck oft als Ersatz für "Menschen mit Behinderung" genutzt. Dabei kann die Gefahr bestehen, das soziale Modell der Behinderung außer Acht zu lassen. Dieses besagt, eine Person ist nicht nur behindert, sondern wird auch durch die Umwelt behindert (durch Vorurteile, Stufen, fehlende Untertitel usw.).

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Mensch mit Behinderung

Behinderter Mensch

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," *Leidmedien.de*, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Häuptling

Begriff(e) in diesem Kontext:

Häuptling

Der Begriff wurde und wird oft verwendet, um politische Führer in kolonisierten oder zu kolonisierenden Gebieten pauschal zu bezeichnen, unabhängig von deren tatsächlichen Titeln oder den politischen Gegebenheiten vor Ort. Häufig setzten Kolonialmächte sogar gezielt "Häuptlinge" ein, um bestehende Strukturen zu destabilisieren und Abhängigkeiten zu schaffen. Der Begriff ist bis heute von einer kolonialistischen und eurozentrischen Weltsicht geprägt, die nicht-europäische Gesellschaften abwertet. Auffällig ist, dass eine weibliche Form des Begriffs fehlt. In Beschreibungen von Sammlungsobjekten taucht der Begriff oft auf, besonders wenn diese Objekte koloniale und stereotype Darstellungen zeigen.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Hermaphrodit

Begriff(e) in diesem Kontext:

Hermaphrodit

Hermaphroditismus

Der Begriff entstammt der griechischen Mythologie, wo Hermaphroditos, der Sohn von Hermes und Aphrodite, als göttliche Strafe durch eine Verschmelzung mit einer Nymphe zu einem zweigeschlechtlichen Wesen wurde. In der jüdisch-christlichen Tradition verkörperte der Hermaphrodit die Vollkommenheit, aber auch der Teufel wurde als intergeschlechtliches Wesen dargestellt. Ende des 19. Jahrhunderts waren Ärzt:innen der Ansicht, dass intergeschlechtliche Menschen "Missbildungen" haben und bis heute erscheint der Begriff in anerkannten Klassifikationssystemen für Krankheiten. Die Bezeichnung wird von einigen intergeschlechtlichen Menschen als Beleidigung empfunden, von anderen aber auch als politische Selbstbezeichnung verwendet.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten. Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Welche Alternativen gibt es?

Diverse Person

Inter Mensch

Inter* Mensch

Intergeschlechtlich geborene Person

Intergeschlechtliche Frau

Intergeschlechtliche Person

Intergeschlechtlicher Mann

Intergeschlechtlichkeit

Intersexualität

Quelle

See: "(Selbst)Bezeichnungen für intergeschlechtliche Menschen: Dem Unbekannten einen Namen geben", Lesben- und Schwulenverband (LSVD), [lsvd.de](https://www.lsvd.de), accessed May 23, 2024, <https://www.lsvd.de/de/ct/4771-Selbst-Bezeichnungen-fuer-intergeschlechtliche-Menschen-Dem-Unbekannten-einen-Namen-geben>

Herrenrasse / Herrenvolk

Begriff(e) in diesem Kontext:

Herrenrasse

Herrenvolk

Die Begriffe "Herrenrasse" und "Herrenvolk" wurde bereits im späten 19. Jahrhundert verwendet, um die koloniale Ausbreitung zu rechtfertigen. In der "völkischen Bewegung" entstand daraus die Idee einer "germanischen Herrenrasse", auf die sich später auch die nationalsozialistische Ideologie stützte. In diesem Weltbild wurde die sogenannte "arische Rasse" als die "höchstwertige" aller "Rassen" angesehen.

Was sollte ich wissen?

Unabhängig vom Kontext sollte der Begriff in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Hottentotte

Begriff(e) in diesem Kontext:

Hottentotte

Hottentotten im engeren Sinne ist eine in der Kolonialzeit von den Buren erstmals verwendete Sammelbezeichnung für die im heutigen Südafrika und Namibia lebende Völkerfamilie der Khoikhoi, zu der die Nama, die Korana und Griqua gehören. Im weiteren Sinne ist es auch eine Bezeichnung für die San, also zusammen für die Khoisan. Kulturwissenschaftler gehen heute davon aus, dass die niederländische Bezeichnung Hottentot seit ihrer Einführung hauptsächlich abwertend rassistisch und diskriminierend verwendet wurde. Außerdem wurde das englische Wort Hottentots auf Menschen mit vermeintlich unterlegener Kultur und Mangel an intellektuellen Fähigkeiten übertragen.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

Wikipedia-Autoren, "Hottentotten," March 17, 2004, <https://de.wikipedia.org/wiki/Hottentotten>

Hure

Begriff(e) in diesem Kontext:

Hure

Hure ist die deutsche, oft abwertende Bezeichnung für eine Prostituierte. Im Althochdeutschen bezeichnete "huor" nicht nur die Prostitution im Besonderen, sondern den außerehelichen Beischlaf im Allgemeinen; so wurde "huora" auch in der Bedeutung "Ehebrecherin" verwendet. Das Wort "Hure" wurde und wird auch als Schimpfwort für Frauen benutzt, besonders wenn diese selbstbestimmt sexuell aktiv waren oder sind. In den letzten Jahren hat das Wort durch die Aktivitäten verschiedener Hurenvereine, die sich bewusst so nennen, eine gewisse Aufwertung bzw. Neutralität erfahren.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Sexarbeiterin

Prostituierte

Quelle

"Hure," Wikipedia, accessed November 8, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Hure>

Idiot

Begriff(e) in diesem Kontext:

Idiot

Das Wort leitet sich von altgriechisch "idiotes" ab, das in etwa "Privatperson" bedeutet. Es bezeichnete in der Polis Personen, die sich aus öffentlichen-politischen Angelegenheiten heraushielten und keine Ämter wahrnahmen. Ins Lateinische entlehnt, verschob sich die Bedeutung des Wortes hin zu "Laie", "Stümper", "unwissender Mensch". Später wurde der Begriff allgemein auf Personen mit einem geringen Bildungsgrad angewandt. In der Wissenschaft war "Idiotie" als Diagnose bestimmter Formen geistiger Behinderung bis ins frühe 20. Jahrhundert gebräuchlich, ist aus der heutigen medizinischen Nomenklatur aber - mit Ausnahme der "Kälteidiotie" - vollständig verschwunden.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

See: "Idiot," Wikipedia, January 23, 2024, accessed May 13, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Idiot>

Indianer / Indianerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Indianer

Indianerin

Der Begriff ist eine Fremd- und Sammelbezeichnung für die indigenen Völker Amerikas. Die aus der Kolonialzeit stammende verallgemeinernde Fremdbezeichnung wird von den Betroffenen abgelehnt, daher sollten alternative zusammenfassende Begriffe wie Indigenas, Native Americans oder First Nations verwendet oder einzelne Völker benannt werden. Bis zum Eintreffen der Europäer:innen auf dem amerikanischen Kontinent sah die indigene Bevölkerung keinen Anlass, einen übergreifenden Begriff für sich zu bilden. Die Eigenbezeichnungen vieler Gemeinschaften waren zur damaligen Zeit häufig gleichbedeutend mit "Mensch".

Was sollte ich wissen?

Allgemein sollte, wenn bekannt, die spezifische Selbstbezeichnung statt des verallgemeinernden Begriffs verwendet werden.

Welche Alternativen gibt es?

First Nations (Kanada)

Indigene Bevölkerung

Native Americans

Quelle

See: GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, last accessed March 26, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/indianer/>

Invalide

Begriff(e) in diesem Kontext:

Invalide

Der Begriff stammt vom Lateinischen "invalidus" für "krank" oder "schwach" und findet vor allem in Zusammenhang mit Verwundeten infolge von Krieg oder Unfällen Verwendung. Verwandt ist der Begriff mit Wörtern romanischer Sprachen, die zum Beispiel "unwert", "ungültig" oder "untauglich" bezeichnen. Allein deswegen sollte man auf diesen veralteten Begriff verzichten, wenngleich er im Versicherungswesen weiterhin Anwendung findet.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," Leidmedien.de, n.d., accessed May 23, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

See: "Invalid," Duden, April 13, 2023, accessed May 23, 2024, <https://www.duden.de/node/96213/revision/1327716>

Irrenanstalt

Begriff(e) in diesem Kontext:

Irrenhaus

Irrenanstalt

Narrenhaus

Veraltete bzw. umgangssprachliche Bezeichnung für ein Krankenhaus zur Behandlung psychischer Störungen und psychiatrischer Erkrankungen. Das Wort wird im heutigen Sprachgebrauch als diskriminierend empfunden, auch weil es im übertragenen Sinne auch heute noch als Synonym für Chaos und organisierte Unvernunft steht.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Psychiatrische Klinik

Quelle

See: "Irrenhaus", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 24, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Irrenhaus>

"Irrenanstalt", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 24, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Irrenanstalt>

"Narrenhaus", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 24, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Narrenhaus>

Jedem das Seine

Begriff(e) in diesem Kontext:

Jedem das Seine

Viele Konzentrationslager während des Nationalsozialismus trugen an ihren Haupttoren Inschriften, die ursprünglich harmlose Sinnsprüche waren, hier aber zur zynischen Verhöhnung der Häftlinge dienten. "Jedem das Seine" war Inschrift des KZ Buchenwald und wurde von den Gefangenen auch als Verhöhnung empfunden.

Was sollte ich wissen?

Der Spruch ist stark mit der Erinnerung an die NS-Konzentrationslager verbunden, dass er nur in diesem Zusammenhang verwendet werden sollte.

Quelle

See: "Begriffe zum Nationalsozialismus", GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, last accessed March 26, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/arbeit-macht-frei/>

Judenfrage

Begriff(e) in diesem Kontext:

Judenfrage

Ursprünglich betonte der Begriff den Anspruch der Juden auf Emanzipation und eine politische Lösung ihrer Probleme mit Nichtjuden. Ab 1860 nutzten Nationalisten und Antisemiten den Begriff zunehmend, um die jüdische Minderheit als Hindernis gesellschaftlicher Entwicklung darzustellen. Nach dem Börsenkrach von 1873 wurde er im Kaiserreich zu einem Ausdruck des Antisemitismus, der Juden Integrationsunfähigkeit und Weltherrschaftsambitionen unterstellte. Im Nationalsozialismus diente der Begriff ab 1941 als Tarnung und Rechtfertigung für den Holocaust.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: "Judenfrage", Wikipedia, November 15, 2024, accessed December 2, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Judenfrage>

Judenfriedhof

Begriff(e) in diesem Kontext:

Judenfriedhof

Wortverbindungen mit "Jude-" oder "Juden-" sind im deutschen Sprachgebrauch negativ besetzt, z.B. Judenmusik, Judenschule, Judenliteratur, und wurden in der NS-Zeit populär. Man würde z.B. nicht von einem Katholenfriedhof sprechen.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: Ronen Steinke, Antisemitismus in der Sprache: Warum es auf die Wortwahl ankommt (Duden, 2022), 31

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Judensau

Begriff(e) in diesem Kontext:

Judensau

Die Tiermetapher "Judensau" bezeichnet ein im Hochmittelalter, genauer im 13. Jahrhundert, entstandenes Bildmotiv der antijudaistischen, christlichen Kunst. Es zeigt typischerweise ein Schwein, an dessen Zitzen Juden saugen - an dem im Mittelalter für jüdische Männer vorgeschriebenen "Judenhut" zu erkennen. Da das Schwein im Judentum als unrein gilt und im christlichen Mittelalter als Teufelssymbol diente, ist die Darstellung beleidigend. Insbesondere in Kirchen und später auch an Außenfassaden angebracht, sollten sie Geistliche und Gläubige moralisch belehren. Einige Reliefs gibt es in Portugal, Frankreich, Polen und Schweden, die meisten jedoch im deutschsprachigen Raum.

Was sollte ich wissen?

Der antisemitische Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: Josef Wirnshofer, "Schweinerei," SZ Magazin, February 4, 2020, accessed March 22, 2024, <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/glaube-und-religion/schweinerei-84350>

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Judenschule

Begriff(e) in diesem Kontext:

Judenschule

Im Jiddischen wird die Synagoge mit dem deutschen Wort Schul bezeichnet. Schon im Mittelalter findet sich daher der (neutrale) Begriff Judenschule. Männer sprachen dort laut ihre Gebete was aufgrund des Unverständnisses für die jüdischen religiösen Gebräuche von Christ:innen als lärmend und unwürdig empfunden wurde, für orthodoxe Juden*Jüdinnen zeugt es von Leidenschaft. Seit der Moderne ist der Begriff "Judenschule" antisemitisch belastet. Die Verbindung des Wortes "Juden-" mit einem anderen Wort (Judenjunge, Judenmord, Judenfrage, Judenfreund, Judenstaat) hat seit dem Aufkommen des Antisemitismus und besonders seit der NS-Zeit immer eine abwertende Bedeutung.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Welche Alternativen gibt es?

Synagoge

Quelle

See: "Historische Erklärung Des Belasteten Begriffs Judenschule," GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/judenschule/>

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Judenstern

Begriff(e) in diesem Kontext:

Judenstern

Der gelbe Stern war ein Abzeichen mit dem Davidstern (einem Symbol des Judentums), das vom Naziregime während des Holocausts zur Kennzeichnung von Juden*Jüdinnen verwendet wurde. Der "Judenstern" steht heute wie kaum ein anderes Symbol für die Ausgrenzung, Verfolgung, und Ermordung der europäischen Juden*Jüdinnen durch das nationalsozialistische Deutschland von 1933 bis 1945. Das staatlich verordnete Tragen des Sterns in Deutschland, dem annektierten Österreich, dem sogenannten Protektorat Böhmen und Mähren und in nahezu allen besetzten Ländern steht in einer Reihe mit einer immer wiederkehrenden und diskriminierenden Stigmatisierung von Juden*Jüdinnen seit dem Mittelalter.

Was sollte ich wissen?

Der antisemitische Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Welche Alternativen gibt es?

Gelber Davidstern

Quelle

See: Bundeszentrale Für Politische Bildung, "Der 'Judenstern,'" bpb.de, February 14, 2022, accessed March 22, 2024, <https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/geteilte-geschichte/342565/der-judenstern/>

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Kaffer

Begriff(e) in diesem Kontext:

Kaffer

Der Begriff stammt vermutlich aus dem Arabischen und wurde zwischen dem 16. und dem frühen 20. Jahrhundert zur Bezeichnung der schwarzen Bevölkerung im südlichen Afrika verwendet, bevor ethnische Bezeichnungen üblich wurden. Sinngemäß hieß Kaffer im Englischen Kaffir. Ursprünglich wertfrei, erhielt der Wortstamm Einzug in die Benennung politischer Verwaltungsgebiete wie British Kaffraria. Seit den 1940er Jahren wurde der Begriff als abwertend empfunden und ist seit dem Ende der Apartheid juristisch gesehen eine Beleidigung.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff sollte nicht genutzt werden, stattdessen sollte die korrekte Bezeichnung für die gemeinte Bevölkerungsgruppe verwendet werden.

Quelle

See: "Kaffer Erklärt Im Namibiana Buchdepot," *Namibiana Buchdepot*, July 16, 2013, accessed March 22, 2024, <https://www.namibiana.de/namibia-information/lexikon/begriff/kaffer.html>

Kanake

Begriff(e) in diesem Kontext:

Kanake

Ursprünglich bezeichnete das Wort "Kanake" die Bewohner einer Inselgruppe in Neukaledonien. Die Herkunft des Begriffs wird in der hawaiianische Bezeichnung für "Mensch" (kana) vermutet. Im späten 19. Jahrhundert bezeichnete das positiv besetzte "Kannakermann" oder "Kannaker" Seeleute aus der Südsee, die als zuverlässig und treu galten. In den 1970ern erhielt das Wort "Kanake" in der Verwendung für Ausländer*innen aus dem arabischen oder süd- und südosteuropäischen Raum eine abwertende Bedeutung. Hauptsächlich als Schimpfwort für junge männliche Türken benutzt, wird es seit den 1990ern auch als bewusste Selbstbezeichnung von meist jugendlichen Migrant:innen verwendet.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: Gabriele Trost, "Geschichte der Gastarbeiter: Kanake." Planet Wissen. May 31, 2022, accessed April 4, https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/geschichte_der_gastarbeiter/pwiewissensfrage550.html

Kristallnacht

Begriff(e) in diesem Kontext:

Reichskristallnacht

Kristallnacht

Der Begriff steht für eine Welle gewaltsamer Pogrome gegen Juden*Jüdinnen, die am 9. und 10. November 1938 stattfanden. Bereits kurz danach wurde die Bezeichnung von der nichtjüdischen Mehrheitsbevölkerung verwendet und soll "im Berliner Volksmund" entstanden sein. Bis in die 1980er Jahre wurde der Ausdruck in Deutschland häufig genutzt, in anderen europäischen Sprachen hält er sich bis heute. Er spielt auf die zerbrochenen Glasscheiben während des Pogroms an.

Was sollte ich wissen?

Da sich die Gewalt vor allem auch gegen Menschen richtete, gilt der Begriff heute als verharmlosend und sollte vermieden werden.

Welche Alternativen gibt es?

Novemberpogrome

Pogromnacht

Quelle

See: Bundeszentrale Für Politische Bildung, "Novemberpogrom 1938," *bpb.de*, October 31, 2023, accessed March 22, 2024, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/542301/novemberpogrom-1938/>

Krüppel

Begriff(e) in diesem Kontext:

Krüppel

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts galt es als normal, behinderte Menschen als "Krüppel" zu bezeichnen, was heute jedoch als sehr beleidigend betrachtet wird. Einige behinderte Menschen haben den Begriff jedoch positiv übernommen und bezeichnen sich selbst als "Krüppel", nicht abwertend, sondern selbstbewusst. Diese Praxis ist ähnlich wie bei anderen Minderheiten, wie homosexuellen Männern, die den Begriff "schwul" erfolgreich umdefiniert haben. Im Gegensatz dazu ist "Krüppel" jedoch noch kein neutraler Begriff und kann positiv nur innerhalb der Gruppe behinderter Menschen verwendet werden.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

(körperlich) Behinderter Mensch

Mensch mit (körperlicher) Behinderung

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," *Leidmedien.de*, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Kuli

Begriff(e) in diesem Kontext:

Kuli

Dieser Begriff bezeichnet überwiegend chinesische und südasiatische Lohnarbeiter im 19. Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts. Ihre Arbeit verrichtete sie vor allem in britischen Kolonialgebieten Südostasiens sowie Mittel- und Südamerikas: auf Plantagen, in Kohleminen, als Lastenträger oder für andere gering bezahlte, körperliche Tätigkeiten. Die Anwerbung erfolgte oft unter Zwang und mittels Methoden, die dem Sklavenhandel entsprachen. Aufgrund der erzwungenen Ab- und Ausgrenzung in den Zielländern entwickelte sich die Diaspora der "Überseechinesen". Unproblematisch ist die Nutzung des Begriffs als Bezeichnung für Gepäckwagen (Kofferkuli) und als Abkürzung für "Kugelschreiber".

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Kuli (Tagelöhner)," January 1, 2005, accessed May 23, 2024, [https://de.wikipedia.org/wiki/Kuli_\(Tagel%C3%B6hner\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kuli_(Tagel%C3%B6hner))

Kulturvolk

Begriff(e) in diesem Kontext:

Kulturnation

Kulturvolk

Der Begriff beschreibt die Vorstellung einer Gesellschaft, die sich durch eine reiche Kultur und Geschichte auszeichnet, und wurde von Europäer*innen auf sich selbst bezogen verwendet. Im Gegensatz dazu wurden die "Naturvölker" – meist aus außereuropäischen Regionen – seit dem 18. Jahrhundert von den Europäer*innen als naturverbunden und unzivilisiert betrachtet, oft ohne eigene Kultur oder Geschichte. Diese Gegenüberstellung stellte die "Kulturnationen" als überlegen dar und diente als Rechtfertigung für die Kolonialisierung außereuropäischer Regionen.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, "Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar", January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismusnationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Machtergreifung

Begriff(e) in diesem Kontext:

Machtergreifung

Die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 markiert den Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland. Die NS-Propaganda stilisierte ihre neue Herrschaft umgehend als "nationalsozialistische Machtergreifung".

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Welche Alternativen gibt es?

Beginn der NS-Herrschaft

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Maron

Begriff(e) in diesem Kontext:

Maroon

Maron

Der Begriff bezeichnet seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts Bevölkerungsgruppen überwiegend afrikanischer Herkunft, die aus der Sklaverei in Amerika entkommen sind und sich in den unzugänglichen Regionen im Landesinneren und in den Bergen niedergelassen haben. Der Begriff selbst leitet sich von dem spanischen Wort "cimarrón" aus dem 16. Jahrhundert ab, das "entlaufenes Vieh" bedeutet, und wird daher von einigen als abwertend angesehen. Gleichzeitig wird der Begriff jedoch auch als eine Art Ermächtigung verwendet, da die Maroons als Symbol für den kontinuierlichen Widerstand gegen den Kolonialismus gefeiert wurden.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 122, https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

Mauscheln

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mauscheln

Mauschelei

Das Wort entstand im 17. Jahrhundert und ist abgeleitet von "Mauschel", der jiddischen Form des Vornamens Moses (hebräisch: Mosche), der in Deutschland als Spottname für Juden*Jüdinnen, insbesondere für arme verwendet wurde. Mauscheln bedeutet so viel wie "wie ein Jude reden", und wird gleichbedeutend mit "unter der Hand Vorteile aushandeln", "begünstigende Vereinbarungen treffen" oder "betrügen" verwendet. In allen Anwendungsformen bleibt eine eindeutige Bezugnahme auf Juden*Jüdinnen sowie die Abfälligkeit bestehen.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: Ronen Steinke, *Antisemitismus in der Sprache: Warum es auf die Wortwahl ankommt* (Duden, 2022), 31

Mestize / Mestizin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mestizin

Mestize

Ein Mestize ist Nachkomme eines weißen und eines indigenen Elternteils (besonders in Lateinamerika). Die Bezeichnung entstammt der Kolonialzeit; sie gilt als rassistisch und diskriminierend. Da jedoch keine Ausweichbezeichnung existiert, werden die Wörter in bestimmten Kontexten (wie z. B. in Bevölkerungsstatistiken) gleichwohl noch verwendet. Der Begriff stammt von lat. *mixticius*, span. *mestizo/a*, port. *mestiço/a* "Mischling" und ist Teil einer in Lateinamerika infolge des iberischen Kolonialismus entstandenen umfassenden Gesellschaftsvorstellung, die das Gemeinwesen in vermeintlich durch Abstammung und biologische und/oder kulturelle Unterschiede differenzierte Kategorien gegliedert sieht.

Was sollte ich wissen?

Nur mit Vorsicht zu nutzen.

Quelle

See: "Mestize," Duden, April 13, 2023, accessed March 22, 2024, <https://www.duden.de/node/96213/revision/1327716>

See: "Mestize," Universität zu Köln, n.d., accessed March 22, 2024, <https://historicum-estudies.uni-koeln.de/leitfaeden/tutorium-geschichte-lateinamerikas/lateinamerika-lexikon/mestize>

Mischehe

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mischehe

“Mischehe” bezeichnet eine Ehe zwischen Personen unterschiedlicher ethnischer, kultureller, nationaler, konfessioneller oder religiöser Zugehörigkeit. Im deutschsprachigen Raum bezeichnete der Begriff bis in die 1920er-Jahre meist eine interkonfessionelle Ehe bzw die Heirat von Personen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden jüdische Bürger:innen und deren nicht-jüdische Ehepartner:innen herabgewürdigt, in ihrer Erwerbstätigkeit eingeschränkt und durch Vorschriften in ihrer Lebensführung fremdbestimmt. Die als “jüdisch” eingestuften Ehepartner:innen blieben jedoch zumindest bis kurz vor Kriegsende von Deportationen verschont und entgingen dem Holocaust.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Binationale Ehe

Interreligiöse Ehe

Quelle

See: “Mischehe” (Nationalsozialismus), n.d., accessed April 4, 2024, [https://de.wikipedia.org/wiki/Mischehe_\(Nationalsozialismus\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Mischehe_(Nationalsozialismus))

Mischling

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mischling

Der Begriff ist als Bezeichnung dem Tierreich entlehnt und beruht auf der Rassentheorie. Daher sollte er nicht auf Menschen übertragen werden. Ist die Information relevant, kann die Herkunft der Eltern konkret benannt werden. Im Nationalsozialismus galten Kinder mit einem jüdischen Elternteil als "Mischlinge", die als Juden*Jüdinnen behandelt und vernichtet werden sollten. Bestimmte Personen als "Mischlinge" anzusehen, ist stets mit einer sozialen Einstufung verbunden – in der Regel mit einer Herabstufung. Der Begriff kann genutzt werden, wenn er sich auf Tiere bezieht.

Was sollte ich wissen?

Im Zusammenhang mit Tieren ist dieser Begriff angemessen, er sollte jedoch bezogen auf Menschen nicht genutzt werden.

Quelle

See "Mischling". *Glossar Neue Deutsche Medienmacher*, n.d., accessed May 11, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de>

Mischpoke

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mischpoke

Auf das hebräische מִשְׁפָּחָה ([mɪʃpa'χa] ‚Familie‘) zurückgehender Jiddismus in der Bedeutung ‚Familie, Gesellschaft, Sippschaft‘, der Anfang des 19. Jahrhunderts in der abwertenden Bedeutung ‚Gesindel, Diebesbande‘ in die deutsche Umgangssprache übernommen wurde. Während die Bezeichnung im Jiddischen wertneutral verwendet wird, hat das Wort im Deutschen häufig eine abwertende Bedeutung. Der Duden, der den Begriff 1941 aufnahm, definiert Mischpoke heute als salopp abwertend in der Bedeutung ‚jemandes Familie, Verwandtschaft‘ und ‚üble Gesellschaft, Gruppe von unangenehmen Leuten‘.

Was sollte ich wissen?

Nicht-Angehörige der jüdischen Community sollten den Begriff nicht verwenden.

Quelle

See: "Mischpoke," Wikipedia, 2008, accessed March 22, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Mischpoke>

"Mischpoke," Duden, August 14, 2024, accessed November 8, 2024, <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/Mischpoke>

DE-BIAS Workshop: Worte mit Geschichte: Umgang mit belasteten Begriffen in Museen und Archiven. DFF, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt, August 12, 2024

Mohr / Mohrin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mohr

Mohrin

Seit dem 16. Jahrhundert bestehende Fremdbezeichnung für Schwarze Menschen. Althochdeutsch "mor", abgeleitet vom lateinischen "maurus" (= Mauren), bezeichnete das Wort ursprünglich Bewohner*innen Mauretaniens und der nordafrikanischen Küste und wurde zunächst verbunden mit dem Bild einer Person, die weiße Menschen bedient. Ab dem 19. Jahrhundert verfestigt sich das kolonial-rassistische Gedankengut hinter dem Begriff u.a. in Sprichwörtern. Im Deutschen Kaiserreich, nutzte die Werbung den Begriff insbesondere für Kolonialprodukte wie Kakao und Kaffee. Der Begriff hält eine rassistisch-romantisierte koloniale Erinnerungskultur am Leben, mit der Fantasie des Schwarzen Dieners als Eigentum von weißen Menschen.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: "Historische Bedeutung des Begriffs," Institut für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.euroethno.hu-berlin.de/de/das-institut/faq-zur-umbenennung/welche-bedeutung-besass-der-begriff-im-17-jahrhundert-wie-hat-sich-der-begriff-durch-die-jahrhunderte-gewandelt-wie-wird-der-begriff-heutzutage-wahrgenommen>

Mongoloid

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mongoloid

Der Begriff "mongoloid" ist veraltet und diskriminierend: zum einen ist er behindertenfeindlich gegenüber Menschen mit Trisomie 21 bzw. Down-Syndrom und zum anderen rassistisch, da es eine Anspielung auf die angeblich "asiatische" Augenform von Menschen mit Trisomie 21 ist.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Person mit Down-Syndrom

Person mit einer Chromosomen-Anzahl-Veränderung

Person mit Lernschwierigkeiten

Person mit Trisomie 21

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," *Leidmedien.de*, n.d., accessed May 21, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Morgenland

Begriff(e) in diesem Kontext:

Morgenland

Der Begriff bezeichnete im Kontext der Lutherbibel den "Orient". Oft begegnet er in Beschreibungen aus einer eurozentrischen und teilweise diskriminierenden Sichtweise, die den eigenen "Westen" oder "Abendland" dem fremden "Orient" oder "Morgenland" gegenüberstellen. Der Begriff kann, je nach Region und Zeit, Gebiete von der arabischen Welt bis hin zu ost- oder südostasiatischen Regionen umfassen. Häufig wird im Hinblick auf die stereotype Darstellungen von Osmanen oder Mitgliedern arabisch-islamischer Gesellschaften verwendet, etwa durch imaginierte oder äußere Merkmale wie Kleidung und Kopfbedeckung.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

"Origins of Christian Democracy - the Concept of Abendland - Danube Institute," April 7, 2022, accessed November 8, 2024, <https://danubeinstitute.hu/en/research/origins-of-christian-democracy-the-concept-of-abendland>

Siehe auch

Abendland

Mulatte

Begriff(e) in diesem Kontext:

Mulatte

Der Begriff bezeichnet den Nachkommen eines weißen und eines schwarzen Elternteils und ist entlehnt aus span. "mulato". Die Bezeichnung gilt unter anderem wegen ihrer möglichen, aber umstrittenen etymologischen Herleitung vom Wort "mulospan" ("Maultier") vielfach als diskriminierend, und sie wird, wie auch andere, körperliche Merkmale oder die Abstammung hervorhebende Bezeichnungen für Menschen(gruppen), heute im öffentlichen Sprachgebrauch zunehmend vermieden.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

See "Mulatte", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 11, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Mulatte>

Muselmann (I)

Begriff(e) in diesem Kontext:

Muselmann

Das Wort war eine bis ins 19. Jahrhundert gebräuchliche, neutrale Bezeichnung für eine Person muslimischen Glaubens, wird heute als veraltet und diskriminierend empfunden

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Muslim (Bezogen auf eine Person muslimischen Glaubens)

Muslima (Bezogen auf eine Person muslimischen Glaubens)

Quelle

See: "Muselmann", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 24, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Muselmann>

Muselmann (II)

Begriff(e) in diesem Kontext:

Muselmann

Das Wort bezeichnete das Wort im Lagerjargon des Nationalsozialismus einen durch Unterernährung dem Tode nahen KZ-Häftling und war dem polnischen Wort für Muslim, 'muzułman', entlehnt.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: "Muselmann", DWDS - Digitales Wörterbuch Der Deutschen Sprache, n.d. accessed May 24, 2024, <https://www.dwds.de/wb/Muselmann>

Naturvolk

Begriff(e) in diesem Kontext:

Naturvolk

Im deutschsprachigen Raum werden mit diesem Begriff Gesellschaften beschrieben, die nicht industrialisiert sind. Allerdings wird durch ihn impliziert, dass diese Gemeinschaften über viele Generationen hinweg unverändert geblieben sind und daher als "rückständig" betrachtet werden. Dies geht einher mit der Gegenüberstellung von "Natur" und "Kultur" und wird zudem oft als eine Gleichsetzung mit dem romantisch verklärten Bild des "edlen Wilden" interpretiert, das aus der Zeit der Aufklärung stammt.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Isolierte oder unkontaktierte Völker

Traditionelle Gesellschaft

Traditionelle Völker und Gemeinschaften

Quelle

See: "Terminologie", *Survival International*, accessed March 23, 2024,
<https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

"Naturvolk," *Wikipedia*, August 18, 2014, accessed May 24, 2024,
<https://de.wikipedia.org/wiki/Naturvolk>

Neger / Negerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Neger

Negerin

Abstammend vom lateinischen Wort für "schwarz" (niger), bezeichnet der Begriff eine Person mit dunkler Hautfarbe, die oder deren Vorfahren aus Afrika südlich der Sahara stammt, bzw. stammen. Historisch entstanden im Zusammenhang mit den Rassentheorien ("Negride Rasse"). Die Einteilung der Menschen in Rassen diene dazu, die Vormachtstellung der Europäer:innen über kolonisierte, ausgebeutete oder versklavte Menschen anderer Kulturen und Hautfarben zu legitimieren. Auch der Begriff selbst transportiert daher eine Vielzahl von rassistischen und eurozentristischen Stereotypen.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: "Erläuterung Des Historisch Stark Belasteten Begriffs Neger," GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, n.d., accessed March 22, 2024, <https://www.gra.ch/bildung/glossar/neger/>

Negroid

Begriff(e) in diesem Kontext:

Negroid

Der Begriff, sowie auch verwandte Begriffe "Neger", "Farbiger" und "Mohr" sind rassistische Fremdbezeichnungen aus der Kolonialzeit. Sie wurden genutzt, um Menschen mit bestimmten Merkmalen von einer vermeintlich weißen "Norm-Bevölkerung" abzugrenzen und abzuwerten. Diese Begriffe tragen stereotype und abwertende Annahmen über Eigenschaften und Lebensumstände in sich und sind untrennbar mit kolonialer Gewalt, Versklavung und systematischem Rassismus verbunden. Trotz der eindeutig rassistischen und abwertenden Tradition begegne der Begriff noch häufig in der Wissenschaft. Aus heutiger Sicht und im Sinne einer antidiskriminierenden und antirassistischen Forschung sollte jedoch jede eigene Verwendung vermieden werden.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Person of Colour

Schwarzer Mensch

PoC

Schwarze Menschen

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Nutte

Begriff(e) in diesem Kontext:

Nutte

Das Wort Nutte wird, wie auch die Wörter Hure, Metze und Dirne, als Synonym für das Wort Prostituierte oder als Schimpfwort für Frauen gebraucht, besonders wenn diese selbstbestimmt sexuell aktiv waren oder sind. Während "Hure", "Metze" und "Dirne" aus dem Wortschatz des Mittelalters hervorgegangen sind, entstammt das Wort "Nutte" dem Berlinischen des späten 19. Jahrhunderts. Von den vorgenannten Synonyma unterscheidet es sich insofern, als es nur im derb-vulgären Sprachgebrauch üblich ist und damit immer in klar geringschätzender Absicht benutzt wird.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Sexarbeiterin

Prostituierte

Quelle

"Nutte", Wikipedia, accessed November 8, 2024, <https://de.wikipedia.org/wiki/Nutte>

Orient

Begriff(e) in diesem Kontext:

Orient

Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und bedeutet "Osten". Er wird oft aus einer eurozentrischen und manchmal diskriminierenden Sichtweise verwendet, die den "eigenen" "Westen" dem "fremden" "Orient" oder "Morgenland" gegenüberstellt. Je nach Region und Zeit kann er arabische sowie ost- oder südostasiatische Gebiete umfassen. Häufig taucht der Begriff in Beschreibungen von Sammlungsobjekten auf, die stereotype Darstellungen von Osmanen und Mitgliedern arabisch-islamischer Gesellschaften zeigen, oft mit imaginären oder äußeren Merkmalen wie Haaren, Kleidung oder Kopfbedeckungen.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Orientalisch

Begriff(e) in diesem Kontext:

Orientalisch

Der Begriff leitet sich von dem lateinischen Wort "Oriënt" ab, das "Osten" bedeutet. Historisch wurde der Begriff in Europa verwendet, um Menschen oder Dinge aus Asien zu beschreiben. Nach der Veröffentlichung von Edward Saids bahnbrechendem Werk "Orientalismus" 1978, in dem er die bevormundenden euro-amerikanischen Darstellungen des (Nahen) Ostens kritisierte, wurde der Begriff "orientalisch" weithin kritisiert. Obwohl der Begriff wegen seiner geografisch-eurozentrischen Ausrichtung und vor allem wegen seines romantisierenden und stereotypen Bildes asiatischer Menschen als geheimnisvoll, "exotisch" und fremd angefochten wird, ist er immer noch weit verbreitet.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten. Die Länder, Sprachen und Bevölkerungsgruppen Asiens, der Arabischen Welt, des Nahen und Mittleren Ostens sollten spezifisch benannt werden.

Welche Alternativen gibt es?

Mittlerer Osten

Naher Osten

Arabische Welt

Asien

Quelle

See: Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 130. https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

Pflegefall

Begriff(e) in diesem Kontext:

Pflegefall

Behinderte Menschen als "Pflegefall" zu bezeichnen reduziert sie auf Pflegebedürftigkeit. Wenn Menschen zu "Fällen" werden, werden sie als Objekte und Last für die Allgemeinheit wahrgenommen. Sogenannte "Pflegefälle" bekommen vielleicht auch Persönliche Assistenz: Eine Form der alltäglichen Unterstützung, in der behinderte Menschen selbst Entscheidungen treffen können. Die Form der Pflege oder Assistenz, die ein behinderter Mensch bekommt, kann also unterschiedlich sein.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," *Leidmedien.de*, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Primitiv

Begriff(e) in diesem Kontext:

Primitiv

Der Begriff leitet sich vom Lateinischen "primitivus" ab und bedeutet "Erstgeborener" oder "Erster seiner Art". Der Begriff gilt als rassistisch und wurde in der Kolonialzeit für indigene und in Stämmen lebende Völker benutzt. Der Begriff wird heute noch verwendet, um jemanden oder etwas als einfach und unzivilisiert zu bezeichnen. Ebenso wird das Narrativ ausgenutzt, um indigene Völker zu "entwickeln" und von ihren Gebieten und deren Ressourcen zu vertreiben. Auch die Bezeichnung "Primitivismus" in der Kunst nutzt die Gegenüberstellung von "einfachem Leben" und "industrieller Zivilisation", weswegen sie als umstritten gilt.

Was sollte ich wissen?

Im Zusammenhang mit der Beschreibung von Völkern und ihren Angehörigen ist der Begriff unbedingt zu vermeiden. In historischen Zusammenhängen sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

See: Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 132. https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

"Terminologie", Survival International, accessed March 23, 2024, <https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

Protectorat

Begriff(e) in diesem Kontext:

Protectorat*

Der Begriff "(Reichs-)Protectorat Böhmen und Mähren" ist eine euphemistische NS-Bezeichnung und meint eine Verwaltungseinheit, die von den Nationalsozialisten von 1939 bis 1945 auf tschechoslowakischem Gebiet eingerichtet wurde. Obwohl sie formal als autonom galt, stand sie tatsächlich unter deutscher Kontrolle.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Pygmäe / Pygmäin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Pygmäe

Pygmäin

Der Begriff wird in der Anthropologie verwendet, um verschiedene Völker, insbesondere aus (Äquatorial-) Afrika zu beschreiben, deren erwachsene Männer als ungewöhnlich kleinwüchsig gelten. Die Verwendung des Begriffs für die körperlichen Merkmale dieser verschiedenen ethnischen Gruppen macht ihn zum Teil abwertend. Einige indigene Völker, zum Beispiel in der Demokratischen Republik Kongo, haben den Begriff als neutral und daher unproblematisch reklamiert.

Was sollte ich wissen?

Allgemein sollte, wenn bekannt, die spezifische Selbstbezeichnung statt des verallgemeinernden Begriffs verwendet werden.

Quelle

See: *Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 133.* https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

Rasse

Begriff(e) in diesem Kontext:

Rasse

Die Forschung ist sich einig, dass menschliche "Rassen" nicht existieren, es gibt dafür keine biologische Begründung. Die Einteilung von Menschgruppen aufgrund unterschiedlicher Hautfarbe, Augen- oder Schädelform hat dazu geführt, dass Millionen Menschen verfolgt, versklavt und ermordet wurden. Das Konzept der "Rasse" diente dazu, die Vormachtstellung der Europäer:innen über kolonisierte, ausgebeutete oder versklavte Menschen anderer Kulturen und Hautfarben zu legitimieren. Der Begriff ist seit dem Nationalsozialismus ("Rassengesetze") ein Unwort in Deutschland, das im Sprachgebrauch nicht mehr üblich ist. Dennoch existiert der Begriff noch in zahlreichen Gesetzestexten wie z.B. dem Grundgesetzartikel 3, der Diskriminierung eigentlich verbieten soll. Dieser Artikel wurde in das Grundgesetz von 1949 vor dem Hintergrund der rassistischen Vernichtungspolitik im Nationalsozialismus aufgenommen, um antisemitisch und rassistisch Verfolgte zu schützen.

Was sollte ich wissen?

Bei Verwendung in Bezug auf Menschen in Anführungszeichen setzen.

Im Zusammenhang mit Tieren ist dieser Begriff angemessen, er sollte jedoch bezogen auf Menschen nicht genutzt werden.

Welche Alternativen gibt es?

Ethnie

Quelle

See: Bundeszentrale Für Politische Bildung, "Warum Steht Der Begriff 'Rasse' Im Grundgesetz?," bpb.de, July 18, 2020, accessed March 22, 2024,

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/abdelkratie/312945/warum-steht-der-begriff-rasse-im-grundgesetz/>

Deutschlandfunk Nova, "Begriff 'Rasse' Ist Verantwortlich Für Diskriminierung'," Deutschlandfunk Nova, June 20, 2020, accessed May 26, 2024,

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/ideengeschichte-der-ursprung-vom-rassebegriff>

"Rasse," Glossar Neue deutsche Medienmacher, n.d., accessed May 27, 2024,

<https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/rasse/>

Rassenhygiene / Erbpflege

Begriff(e) in diesem Kontext:

Rassenhygiene

Erbpflege

Rassenpflege

Die "Rassenhygiene" (auch "Rassenpflege" oder "Erbpflege") war eine radikale deutsche Variante der Eugenik und zentrales Element der nationalsozialistischen Weltanschauung, die propagierte, dass die arische Rasse in ihrer Reinheit und Qualität erhalten werden müsse, nur so könne sich die Menschheit zu Höherem entwickeln. Ideologischen Kampagnen über die Belastung der Gesellschaft durch "Erbkranke" begleiteten diese offizielle NS-Politik. Dem "Gesetze zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" von 1933 folgend wurden zwischen 1934 und 1945 etwa 400.000 Menschen systematisch sterilisiert und 30.000 Abtreibungen durchgeführt. Den Euthanasieaktionen der Nationalsozialisten fielen in Europa schätzungsweise 300.000 Menschen zum Opfer.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff ist von nationalsozialistischer Ideologie geprägt. Wird er in einem beschreibenden oder historischen Kontext verwendet, sollte er in Anführungszeichen gesetzt werden

Quelle

See: Bundeszentrale Für Politische Bildung, "Was Ist Sozialdarwinismus?," bpb.de, June 23, 2021, accessed March 22, 2024, <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/214188/was-ist-sozialdarwinismus/>

See: "Nationalsozialistische Rassenhygiene," Wikipedia, April 7, 2004, accessed March 22, 2024, https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalsozialistische_Rassenhygiene

Schachern

Begriff(e) in diesem Kontext:

Geschacher

Schacherei

Verschachern

Schacherer

Schachern

“Schachern” kommt vom jiddischen 'sachern' und bedeutet im Jiddischen wertneutral Handel treiben. Im Deutschen hingegen wird das Wort mit abwertender Bedeutung verwendet. Dabei ergibt sich die negative Deutung mehr aus der Wortherkunft als aus dem eigentlichen Wortinhalt und wird dann als “handeln wie ein Jude” gedeutet.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Quelle

See: Ronen Steinke, *Antisemitismus in der Sprache: Warum es auf die Wortwahl ankommt* (Duden, 2022), 31

See: Christoph Gutknecht, “Schachern,” *Jüdische Allgemeine*, June 13, 2019, accessed March 22, 2024, <https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/schachern>

Schutzhaft

Begriff(e) in diesem Kontext:

Schutzhaft

Der Begriff ist ein beschönigender Ausdruck aus dem NS-Vokabular, denn niemand wurde durch diese Verhaftung tatsächlich geschützt. Im Gegenteil: Die Nationalsozialisten nutzten die "Schutzhaft", um Regimegegner*innen und andere unerwünschte Personen ohne richterliche Kontrolle festzunehmen, es genügte eine polizeiliche Anordnung.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Schwarzafrika

Begriff(e) in diesem Kontext:

Schwarzafrika

Schwarzafrikaner

Schwarzafrikanerin

Der Begriff wird als Synonym für afrikanische Länder südlich der Sahara bzw. als rassistische Fremdbezeichnung für deren Bewohner*innen genutzt. Darin schwingt eine koloniale Vorstellung von Nordafrika als dem hochentwickeltesten weißeren Teil des afrikanischen Kontinents mit (ehemals "Weißafrika") und der vermeintlich unterentwickelten, von Schwarzen Menschen bewohnten Region. Bezeichnungen wie "Afrikaner*in" sind zudem geografisch ungenau.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

See: "Schwarzafrika," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/schwarzafrika/>

"Schwarzafrikaner*in," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/schwarzafrikanerin/>

Schwarze Schmach

Begriff(e) in diesem Kontext:

Schwarze Schmach

Die "Schwarze Schmach" war ein Kampfbegriff, der in einer von der Regierung unterstützten deutschen Propagandakampagne nach dem Ersten Weltkrieg verwendet wurde. Diese Kampagne richtete sich gegen die Stationierung von Kolonialsoldaten der Siegermächte im besetzten Rheinland. Die Propaganda behauptete, dass diese Soldaten deutsche Frauen vergewaltigen würden und dabei "Mischlinge" zeugen könnten. Obwohl es keine Beweise für diese Vorwürfe gab, wirkten die rassistischen und sexistischen Stereotypen dieser Kampagne bis in die Zeit des Nationalsozialismus und darüber hinaus nach.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, "Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar", January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismus-nationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Schwarzfahren

Begriff(e) in diesem Kontext:

Schwarzfahrer

Schwarzfahlerin

Schwarzfahren

Umgangssprachliche Bezeichnung für eine Person bzw. das Nutzen eines öffentlichen Verkehrsmittels, ohne zu bezahlen. Der Begriff leitet sich vom jiddischen Wort shvarts für "arm" ab. Ungeachtet der Frage, ob der Begriff schon ursprünglich für die Herabwürdigung von Schwarzen Menschen durch die Assoziation mit Illegalität, strafbarem Verhalten, Betrug, dem Erschleichen von Leistungen, dem verdächtig- und Fehl-am-Platz Sein verwendet wurde, entfaltet er seit Jahrzehnten eben diese Wirkung.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Fahren ohne gültigen Fahrschein

Quelle

See: "Statement Zum Begriff Schwarzfahren Und Zur Bundesratsinitiative Zur Dekriminalisierung Des Fahrens Ohne Fahrschein," isdonline.de, January 10, 2019, accessed March 28, 2024, <https://isdonline.de/statement-zum-begriff-schwarzfahren-und-zur-bundesratsinitiative-zur-dekriminalisierung-des-fahrens-ohne-fahrschein/>

Siamesische Zwillinge

Begriff(e) in diesem Kontext:

Siamesische Zwillinge

Der Begriff stammt vom Zwillingenspaar Chang und Eng Bunker (1811–1874), das in Siam (heute Thailand) geboren wurde. Die Brüder wurden als Jahrmarktsattraktion unter dem Namen "Die siamesischen Zwillinge" bekannt. In der englischsprachigen Version der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) der WHO wird seit Jahrzehnten der Begriff "Conjoined twins" (verbundene Zwillinge) verwendet. Dieser Begriff wird auch im englischen Alltagssprachgebrauch bevorzugt, da "Siamesische Zwillinge" Assoziationen mit Kuriositätenkabinetten und Varietés hervorrufe. Während die deutsche Version der ICD-10 weiterhin die Bezeichnung "Siamesische Zwillinge" verwendet, wird in der Fachliteratur zunehmend von "Verbundenen Zwillingen" gesprochen.

Was sollte ich wissen?

Nur mit Vorsicht zu nutzen.

Welche Alternativen gibt es?

Verbundene Zwillinge

Quelle

See: "Monster, Freaks & Kuriositäten – Historische Figuren," Leidmedien.de, July 20, 2012, accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/monster-freaks-und-kuriositaeten-historische-figuren/>

Sklave / Sklavin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Sklave

Der Begriff wird verwendet, um eine Person zu beschreiben, die rechtlich Eigentum einer anderen Person ist und per Gesetz und/oder Gewalt zu Gehorsam gezwungen wird. Der Begriff bezieht sich auf verschiedene Formen der Unfreiheit, die je nach Zeit und Ort unterschiedliche Bedeutungen und Folgen haben. Heute wird der Begriff im Allgemeinen für Menschen aus Afrika verwendet, die von Europäern gekauft/gefangen genommen und versklavt wurden. Der Begriff ist zunehmend umstritten, da seine Verwendung die Kategorie "Sklave" als inhärente Identität einer Person normalisiert und ignoriert, dass diese durch Gewalt geschaffen wurde.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Welche Alternativen gibt es?

Versklavte Person

Quelle

Tropen Museum et al., eds., "Words Matter: An Unfinished Guide to Word Choices in the Cultural Sector," 2018, 138. https://www.materialculture.nl/sites/default/files/2018-08/words_matter.pdf

Slawe / Slawin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Slawe

Slawin

Slawisch*

Die Bezeichnung ist nicht problematisch, kann es aber sein, wenn sie in einem verallgemeinernden oder rassistischen Kontext verwendet wird, insbesondere in diskriminierenden Beschreibungen, die alle Menschen osteuropäischer Herkunft pauschal als "Slawen" mit vermeintlich "typischen" Eigenschaften darstellen. Slawenfeindlichkeit war im 19. Jahrhundert in Deutschland weit verbreitet und führte zur Diskriminierung und Verfolgung osteuropäischer Menschen, die einer "slawischen Rasse" zugerechnet wurden. In der nationalsozialistischen Ideologie diente die Slawenfeindlichkeit unter anderem als Rechtfertigung für den Angriff auf die Sowjetunion, die Annexion osteuropäischer Gebiete und die unmenschliche Behandlung sowjetischer Kriegsgefangener im Zweiten Weltkrieg.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, "Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar", January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismus-nationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Sodomie

Begriff(e) in diesem Kontext:

Sodomie

Historische Bezeichnung für "unnatürliche" sexuelle Handlungen, die nicht der Fortpflanzung dienen, einschließlich Oral- und Analsex.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

"Sodomy," *homosaurus.org*, n.d., accessed May 23, 2024, <https://homosaurus.org/v3/homokit0000045>

Sodomit

Begriff(e) in diesem Kontext:

Sodomit

Abwertende historische Bezeichnung für Personen, die sexuelle Aktivitäten ausüben, die als unnatürlich oder unmoralisch bezeichnet werden; wird üblicherweise auf schwule Männer angewandt, die Analsex praktizieren.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

"Sodomites," homosaurus.org, n.d., accessed May 23, 2024, <https://homosaurus.org/v3/homomit0000227>

Südländer / Südländerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Südländer

Südländerin

Unspezifische Sammelbezeichnung, die v.a. in der Polizeiarbeit und Presse verwendet wird, aber als versteckter Begriff für einen bestimmten Phänotyp gilt, und nicht für eine geografische Angabe. Er benennt Menschen außerhalb Deutschlands zw. Nordeuropas, aber z.B. nicht Menschen aus Australien oder der Schweiz - Länder, die von Deutschland aus gesehen ebenfalls im Süden liegen. Im Kern bezeichnet der Begriff Menschen mit dunkler Hautfarbe und impliziert oft auch bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, die Stereotype fortschrieben. Der Begriff gilt mittlerweile als diskriminierend.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Quelle

See: "Südländer," *Glossar Neue deutsche Medienmacher*, n.d., accessed May 26, 2024, <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/suedlaender/>

Manuel Bogner, "Der Täter Wird Als Südländer Beschrieben": *Wie Die Polizei Rassistische Stereotype Reproduziert*, ZEIT ONLINE ze.tt, August 17, 2020, accessed May 27, 2024, <https://www.zeit.de/zett/2020-08/der-taeter-wird-als-suedlaender-beschrieben-wie-die-polizei-rassistische-stereotype-reproduziert>

Taubstumm

Begriff(e) in diesem Kontext:

Taubstumm

Gehörlose Menschen können genauso wie Hörende sprechen, entweder in der Gebärdensprache oder lautsprachlich. "Gehörlos sein" bzw. Gehörlosigkeit sind neutrale Begriffe, die deshalb von vielen nicht hörenden Menschen bevorzugt werden. Einige von ihnen stören sich aber auch an dem Begriff der Gehörlosigkeit, weil er zu defizitär wirkt. Sie nennen sich weiterhin "taub" und zeigen damit, dass das Taub-Sein eine ihrer vielen Eigenschaften ist. Allerdings wird das Wort "taub" auch oft synonym für "Ignoranz" oder "Nicht-hinhören-wollen" verwendet – eine vermeidbare Metapher.

Was sollte ich wissen?

Dieser Begriff ist veraltet, von einem aktiven Gebrauch wird abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Gehörlos

Hörbeeinträchtigt

Hörbehindert

Schwerhörig

Taub

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," *Leidmedien.de*, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Transsexuell

Begriff(e) in diesem Kontext:

Transsexualität

Transsexuell

Transsexualität ist eine Geschlechtsmodalität. Als transsexuell können sich Menschen bezeichnen, die ein anderes Geschlecht als das haben, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Ein alternativer Begriff zu Transsexualität ist Transgeschlechtlichkeit. Viele trans* Personen kritisieren den Begriff, da er medizinisch geprägt ist und daher pathologisierend wirkt. Zudem wird Geschlecht in dieser Konzeption nur als männlich oder weiblich verstanden. Daher sollte der Begriff nicht als Fremdbezeichnung für trans Personen genutzt werden.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Welche Alternativen gibt es?

Transgeschlechtlichkeit

Transgender (Als Adjektiv verwendet)

Trans (Als Adjektiv verwendet.)

Transgeschlechtlich

Quelle

"Transsexuell," Queer Lexikon, July 5, 2024, <https://queer-lexikon.net/2017/06/08/transsexualitaet/>

Türke / Türkin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Türke

Türkin

Das Wort an sich ist nicht problematisch, kann es aber sein, wenn es in einem verallgemeinernden oder rassistischen Kontext verwendet wird. Es erscheint häufig in eurozentrischen und diskriminierenden Beschreibungen, etwa bei Sammlungsobjekten, die stereotype Darstellungen von Osman*innen, Türk*innen und arabisch-islamischen Gesellschaften zeigen. Diese Darstellungen verwenden oft imaginierte oder unterschiedliche äußere Merkmale wie Haartracht, Kleidung oder Kopfbedeckungen.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist. Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e. V. (IDA), "Glossar", n.d., accessed November 8, 2024, <https://www.idaev.de/recherchetools/glossar>

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, "Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar", January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismusnationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Verjudet

Begriff(e) in diesem Kontext:

Verjudung

Verjudet

Der Begriff ist ein antisemitisches Schlagwort. Er unterstellt, dass Juden und Jüdinnen bestimmte Gesellschaften, Institutionen oder Organisationen unterwandert oder dominiert hätten, was angeblich negative Folgen habe. Der biologische Antisemitismus entstand im 19. Jahrhundert und behauptete, Juden und Jüdinnen seien eine "Rasse". Er stütze sich auf eine lange antijüdische christliche Kultur und deren Vorurteile. Gleichzeitig entstand eine pseudowissenschaftliche Theorie, die versuchte, soziale Ungleichheiten biologisch oder kulturell zu erklären.

Was sollte ich wissen?

Der antisemitische Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

<https://www.schule-ohne-rassismus.org/themen/antisemitismus/>

Völkerschau

Begriff(e) in diesem Kontext:

Völkerschau

“Völkerschauen” waren Veranstaltungen, bei denen Menschen aus anderen Teilen der Welt, oft in “exotischer” Kleidung, einem europäischen Publikum vorgeführt wurden. Diese Menschen galten als Vertreter von “Naturvölkern”. In Deutschland gab es solche Veranstaltungen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1920er Jahre. Auch heute noch gibt es vereinzelt Veranstaltungen dieser Art.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, “Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar”, January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismusnationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Völkisch

Begriff(e) in diesem Kontext:

Völkisch

Seit dem späten 19. Jahrhundert wurde der Begriff "völkisch" mit einer vagen, aber rassistischen und antisemitischen Vorstellung von "Volk" verbunden. Die selbstbezeichnete "völkische Bewegung" machte ihn zum Kern ihrer politischen Ideologie, geprägt von aggressivem Nationalismus, der später von den Nationalsozialisten übernommen wurde.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Volksgemeinschaft

Begriff(e) in diesem Kontext:

Volksgemeinschaft

Die Idee der "Volksgemeinschaft" wurde von den Nationalsozialisten genutzt, um die deutsche Gesellschaft in eine Gruppe ähnlicher Überzeugungen zu verwandeln. Um zu dieser "Volksgemeinschaft" zu gehören, musste man zur "arischen Rasse" gehören. Allerdings wurden nur diejenigen als "Volksgenossen" anerkannt, die die Ideen der Nationalsozialisten unterstützten. Menschen, die gegen das Regime waren, sowie Menschen mit Behinderungen oder solche, die anders lebten als das nationalsozialistische Ideal, wurden ausgeschlossen und als "Gemeinschaftsfremde" betrachtet.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, "Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus - Module 1-5 Glossar", January 2019, accessed November 8, 2024, https://www.verflechtungen-kolonialismusnationalsozialismus.de/files/PDF/E0_E1-3_E4-5_Glossar/NG_Verflechtungen_G1-5_Glossar_Module_1-5.pdf

Weltjudentum

Begriff(e) in diesem Kontext:

Jüdische Weltherrschaft

Weltjudentum

Begriffe wie "Jüdische Weltherrschaft", "Weltjudentum", "Jüdische Weltverschwörung", "Jüdische Internationale" und "Internationales (Finanz-)Judentum" sind Teil antisemitischer Verschwörungstheorien. Diese behaupten, dass Juden*Jüdinnen die Weltherrschaft anstreben oder das Finanzwesen kontrollieren. Damit wurden und werden sie zu Unrecht für die wirtschaftlichen Probleme vieler Menschen verantwortlich gemacht.

Was sollte ich wissen?

Der antisemitische Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Winterhilfswerk

Begriff(e) in diesem Kontext:

Winterhilfswerk

Das Winterhilfswerk war eine Spendenaktion im Nationalsozialismus, die kaum als freiwillige soziale Hilfe betrachtet werden kann. Durch Spenden konnte man Abzeichen, propagandistische Mini-Bücher und gewaltverherrlichendes Spielzeug erwerben. Dadurch wurden Kinder nationalsozialistisch beeinflusst. Es wurde von 1933 bis 1939 als "Winterhilfswerk" (WHW) und von 1939 bis 1944 als "Kriegswinterhilfswerk" (KWHW) bezeichnet.

Was sollte ich wissen?

Der Begriff kann in einem beschreibenden oder historischen Kontext gebraucht werden, sollte aber in Anführungszeichen gesetzt werden.

Quelle

"Salzburg Museum: Sammlung-Online," n.d., accessed November 8, 2024, https://sammlung-online.salzburgmuseum.at/problematische_objekte/glossar

Zeichensprache

Begriff(e) in diesem Kontext:

Zeichensprache

Häufig wird von Hörenden die Gebärdensprache, die insbesondere von gehörlosen und schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt wird, fälschlicherweise als Zeichensprache bezeichnet. Dies ist nicht korrekt, denn die Gebärdensprache unterscheidet sich von spontanen Gesten oder situativen Zeichen Hörender. Sie ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und festen Vokabeln.

Was sollte ich wissen?

Die Sprache, die von Menschen ohne Hörvermögen verwendet wird, wird als Gebärdensprache bezeichnet. Der Begriff Zeichensprache sollte nur im Hinblick auf spontanen Gesten oder situativen Zeichen Hörender verwendet werden. So haben z.B. die Händler*innen an der Börse eine eigene Zeichensprache entwickelt, um im Lärm des Börsenquartetts auf sich aufmerksam zu machen.

Welche Alternativen gibt es?

Gebärdensprache

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," Leidmedien.de, n.d., accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

Zigeuner / Zigeunerin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Zigeuner

Zigeunerin

Der Begriff ist eine seit dem 15. Jahrhundert nachgewiesene Fremdbezeichnung für Bevölkerungsgruppen und Individuen, denen eine von der Mehrheitsgesellschaft abweichende Lebensweise zugeschrieben wurde. Er beinhaltet soziologische und biologistisch-rassistische Elemente. Soziografisch markiert er unterschiedliche soziale und ethnische Gruppen, deren Lebensweise als unstet, deviant und delinquent angesehen wird. Als ethnisierende, genetisch-biologische Kategorie wird das Wort ausschließlich auf Sinti und Roma bezogen. Die Verwendung des Begriffs ist problematisch, weil er diese Stereotypen transportiert, und daher diskriminierend ist. Zudem war er im Nationalsozialismus eine rassistische Verfolgungskategorie und somit ein Bestandteil des Verfolgungs- und Vernichtungsprozesses.

Was sollte ich wissen?

Abwertend oder verletzend, vom Gebrauch dieses Begriffs wird unbedingt abgeraten.

Welche Alternativen gibt es?

Jenische

Romni und Rom

Sinti*zze und Rom*nja

Sintiza und Sinto

Quelle

See: "Zigeuner," RomArchiv Glossar, accessed March 26, 2024,
<https://www.romarchive.eu/de/terms/zigeuner/>

"Z***," Glossar Neue deutsche Medienmacher, n.d., accessed May 27, 2024,
<https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/z/>

Amnesty International, "Glossar der wichtigsten Begriffe bei Amnesty International", October 2022,
<https://www.amnesty.ch/de/ueber-amnesty/inklusive-sprache/glossar#5>

Zivilisation

Begriff(e) in diesem Kontext:

Zivilisation

Dieser Begriff stammt aus dem Lateinischen "civis" für "Bürger" bzw. "Städter". Heute wird er jedoch als ein "relativ hohes Niveau der kulturellen und technischen Entwicklung" definiert und impliziert unvermeidlich, dass städtische, industrialisierte Gesellschaften "fortschrittlicher" als autarke, ländliche Gesellschaften seien. Dies verunglimpft letztere und untermauert die Mythen über "Fortschritt". Der Begriff suggeriert, dass Menschen und ihre Lebensweisen auf einer hierarchischen Skala eingestuft werden können.

Was sollte ich wissen?

Nur mit Vorsicht zu nutzen.

Quelle

See: "Terminologie", *Survival International*, accessed March 23, 2024,
<https://www.survivalinternational.de/ueberuns/terminologie>

Zwerg / Zwergin

Begriff(e) in diesem Kontext:

Liliputaner

Zwerg

Liliputanerin

Zwergin

Die Begriffe "Zwerg" oder "Liliputaner" sind veraltete Fremd-Bezeichnungen für kleinwüchsige Menschen. Letzterer stammt aus dem Roman "Gullivers Reisen", und benennt die kleinen Menschen, welche die Insel Liliput bewohnen. Jahrhundertlang wurden kleinwüchsige Menschen zur Belustigung der Bevölkerung herangezogen und traten als "Hofnarren" oder in sogenannten "Kuriositätenschauen" auf. In Deutschland etwa gab es bis in die 1990er Jahre die sogenannte "Liliputaner-Stadt", in der kleinwüchsige Menschen hinter Glas ausgestellt für die Besucher*innen ihren Alltag verbrachten. Sowohl "Liliputaner" als auch "Zwerg" sind - sofern sie sich nicht auf echte Märchenfiguren beziehen - diskriminierende Bezeichnungen.

Was sollte ich wissen?

Als Bezeichnung für kleinwüchsige Menschen ist der Begriff diskriminierend und sollte unbedingt vermieden werden. Zur Beschreibung der fiktiven oder Märchen-Figur kann er verwendet werden.

Welche Alternativen gibt es?

Kleinwüchsige Person

Kleinwüchsiger Mensch

Quelle

See: "Begriffe Über Behinderung Von A Bis Z," Leidmedien.de, n.d., accessed May 21, 2024, <https://leidmedien.de/begriffe-ueber-behinderung-von-a-bis-z/>

"Monster, Freaks & Kuriositäten – Historische Figuren," Leidmedien.de, July 20, 2012, accessed March 22, 2024, <https://leidmedien.de/monster-freaks-und-kuriositaeten-historische-figuren/>

"Besuch in der Kleinstadt," Sueddeutsche Zeitung Magazin, July 1, 2013, accessed May 24, 2024, <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/gesellschaft-leben/besuch-in-der-kleinstadt-79783>

Zwitter

Begriff(e) in diesem Kontext:

Zwitter

In der deutschen Sprache ist der Begriff allgemein bekannt als eine Beschreibung für "zweigeschlechtlich", "hermaphroditisch", "männlich und weiblich zugleich". Die Beschreibung eines Menschen als Zwitter wird häufig als Beleidigung oder als etwas krankhaftes wahrgenommen. Daher sollte der Begriff nicht von Nicht-Zwittern als Zuschreibung oder Ansprache benutzt werden, es sei denn die Person selbst wünscht sich so angesprochen zu werden. Innerhalb der Inter* Community ist es eine empowernde Selbstbezeichnung.

Was sollte ich wissen?

Nutzen Sie die Bezeichnung, die von den betroffenen Menschen bzw. von der betroffenen Gemeinschaft selbst verwendet wird und als respektvoll akzeptiert ist.

Welche Alternativen gibt es?

Diverse Person

Inter Mensch

Inter* Mensch

Intergeschlechtlich geborene Person

Intergeschlechtliche Frau

Intergeschlechtliche Person

Quelle

*Dan Christian Ghattas et al., Von "Angeboren" Bis "Zwitter": Eine Auswahl Inter*Relevanter Begriffe, Mit Kritischen Anmerkungen Vom TriQ-Projekt "Antidiskriminierungsarbeit & Empowerment Für Inter*", 2015, https://oiigermany.org/wp-content/uploads/InterUndSprache_A_Z.pdf*

